Wiesbadener Canblatt.

"Tagblatthaus".

Shaller-Halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libe abends,

Pofficedionie: Frankfurt a. St. St. 7405.

12 Ausgaben. Wöchentlich o

"TagNaithaus" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr margens die 6 Uhr abends, aucher Sounta Posispentaute: Frankfurt a. M. Str. 7408.

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofffrage 18, Fernsprecher: Mmt Zentrum 11435-11437.

Mittwoch, 24. August 1921.

. 378.

unjere

rat

tebes,

urbe.

m:

nen:

m

Morgen-Ausgabe.

Mr. 379. • 69. Jahrgang.

Der Friede mit Amerita.

Nach den neuesten Meldungen aus Washington dürfte die Ratisizierung des Friedens mit Deutschland durch die amerikanschen Regierungsinstanzen nun doch dald erfolgen. So meldet wenigstens der "New Yort Herald", allerdings ohne hinzuzufügen, ob das vor oder nach der Entscheing über die oberschlessische Frage gesschehen soll. Für diese selbst scheint man in den Washingtoner Regierungskreisen recht wenig Interesse zu haben. Man kann sich dort vielleicht nicht recht vorskellen, wie wan sich wegen ein vagr Suedratsslowetern zu haben. Man kann sich bort vielleicht nicht recht vorstellen, wie man sich wegen ein paar Quadratfilometern — an den gewaltigen Ausmaßen der Amerikaner gemessen — so lange herumstreiten kann. Leute, die aus Amerika zurücksommen, sagen, man lache dort über das rücksändige Europa, das nicht zur Ruhe kommen könne. Mag sein, daß die Sache den Amerikanern lächerlich vorkommt, für uns Deutsche gibt es in der oberschlesischen Frage aber wirklich nichts zu lachen. Sie ist eine bitterernste Frage von weittragender Bedeutung, und nicht nur für Deutschland, sondern sür ganz Europa und auch für die übrige Erde. Daran ändert es durchaus nichts, daß die Amerikaner die Entscheidung der oberschlessischen Frage als besanglos für sich betrachten und sie uns Europäer unter uns ausmachen sassen nöchten. Das ist ein politischer und ausmachen lassen möchten. Das ist ein politischer und wirtschaftlicher Irrtum. Schlagabern des wirtschaft- lichen Lebens, wie Oberschlessen und das Ruhrgebiet, lassen sich in der Weltwirtschaft nicht besiebig hin- und herichieben und aus einem Teil bes lebendigen Wirtschaftsförpers in einen anderen übertragen, ohne daß das Ganze darunter Schaben leidet. Die Amerikaner sollten also die oberschlesische Frage nicht so auf die leichte Achsel nehmen. Amerika selbst befindet sich in einer schlimmen wirtschaftlichen Krisis. Es hat überfluß an Rohstoffen und eine industrielle über-produktion und dabei greift die Arbeitslosigkeit immer weiter um sich. Die Weltwirtschaft ist ein einheitlicher Organismus, erfranfen einzelne Teile, leibet ber gange Organismus barunter. Und mabrend in Amerifa die Baumwolle auf der Straße-liegt und leine Ab-nehmer findet, gibt es in Deutschland viele, viele, die lein hemd mehr am Leibe haben. Nimmt man dem deutschen Boll die Arbeits- und Berdienstmöglichseit, dann kann es auch keine amerikanische Baumwolle taufen und ebenso geht es in anderen Branchen. Und wenn fich bie Bereinigten Staaten mit ben Japanern um die fleine Insel Pap-im Stillen Ogean streiten, die teine Kohlen- und Metallschäße im Schofe ihrer paar Quadrattilometer birgt. und auf der nicht Tausende von Schornsteinen rauchen, dann sollten die Amerikaner auch die oberschlesische Frage nicht so von oben be-

ilber bie Art ber beutsch-amerikanischen Berhand-lungen, die jest eingeleitet werden sollen, wird viel in ben Zeitungen geschrieben, aber die Rachrichten widerspen zeitungen gesaftesen, über die Aussichten wiede, sprechen einander so sehr, daß man wirklich nicht weiß, welche der Wahrheit am nüchsten kommen. Der Londoner "Daily Telegraph" weiß heispielsweise zu melden, vor dem Abschluß des ofsiziellen Friedens und der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen werde Sandelsabfommen als vorübergehende nahme geschlossen werben. Das flingt aber boch etwas unwahrscheinlich; denn ein Handelsabkommen, das nicht auf einem festen Friedensschluß beruht, ist eine zu unsichere Sache. Ein wirklich gedeihlicher Handel wird sich auf einer so unsicheren Grundlage kaum zu entwickeln vermögen. Will Amerika die Handelsbeziehungen zu Deutschland in vollem Umfang wieber aufnehmen, dann wird es gut tun, einen soliben Frie-bensschluß vorangehen zu lassen, ber allerdings auch auf vernünftigeren Grundsäßen aufgebaut sein müßte als der Friede von Berfailles, wenn er einem gebeih-lichen Biederaufbau ber Weltwirtschaft bienen foll. Aber das ist eben die große Schwierigkeit für die Bereinigten Staaten, wie sie um den Friedensvertrag von Berfailles herum mit Deutschland zu einer Berständis gung fommen fonnten.

Ein an maggebenber Stelle unterrichteter Mitarbeiter schreibt uns noch zu bemselben Thema: Im Schatten des strengsten Schweigegebotes und des tiesiten Amtsgeheimnisses haben wochenlange Berhandlungen amisgegeintigen geichsaußenminister Dr. Rosen und dem amerikanischen Geschäftsträger in Berlin Ellis Dresel stattgefunden. Was bisher davon an die Öffentlichkeit kam, waren Gerückte. Ein Gerückt war es, daß die Bereinigten Staaten nun immer noch keinen es, dag die Dereinigten Stattel fall in in in in einen Frieden mit Deutschland schließen wollen, sondern zu-nächt nur einen Handelsvertrag, daß also noch feine endgültigen Geschäftsträger ausgestellt, seine normalen diplomatischen Beziehungen eingerichtet, sondern nur ein paar Konsuln ausgetauscht werden. Dieses Gerücht wurde genährt durch die Anwesenheit des amerikani-

schen Groffinanziers Banderlip in Berlin. herr Frank E. Bauberlip, Präsident der First Nationalbank of New York, nicht zu verwechseln mit dem etwas phantastischen kalisornischen Bankier Banderlip, hatte eine sehr ernstliche Mission, vertehrte viel mit dem Biederaufbauminister Rathenau, tonnte aber als Viederaufbauminister Rathenau, fonnte aber als Privatmann nicht mehr als einige gutgemeinte (und richtige) Ansichten über Deutschland aussprechen und dann nach Prag weiterreisen. Unterdessen haben die deutschen Amtsstellen wirklich diplomatische Arbeit peleistet. Es siellte sich heraus, daß der Reichstagsbeginn nicht wegen der Steuergesehe, sondern wegen der noch schwebenden Berhandlungen mit Amerika auf Oktober hinausgeschoben ist. Reichskanzler Wirth hat die Parteien bestagt, zuerst die Regierungsparteien, dann die Opposition (mit Ausnahme der Kommunisten, die boch nur immer den wieden Mann spielen), zwischendurch auch namhaste Wirtschaftspolitiker und Versönder durch auch namhaste Wirtschaftspolitiker und Persönlichkeiten aus Industrie und Handlich eine ind gereinzig vernünftigen Ansicht, daß zuerst der Friede und dann der Handelsvertrag abgeschlossen werden muß, sonst wäre das Pserd am Schwanz ausgezäumt. Ein Handelsahlanswen mischen Staaten die kich einentlich sonst ware das Pierd am Schwanz aufgezaumt. Ein Handelsabkommen zwischen Staaten, die sich eigentlich noch im Kriegszustand besinden, wäre ein Unding. Dieser Einsicht konnte sich das Staatsdepartement in Washington nicht verschließen, und so erhielt denn Herr Dresel die Entschließung Knox-Porter als "Instrument" für seine Berliner Konferenzen in die Hand.
Die Resolution Knox-Porter stellt einen Kompany

promisteschluß ber beiden häuser des amerikanischen Kongresses dar. Sie wurde am 1. Juli d. J. gesatt, am 2. Juli dom Präsidenten Harding bestätigt. Die Beteinigten Staaten behalten sich darin alle Rechte aus den Wassenstellstandsbebingungen, aus den weisteren Abkommen und Berträgen, insbesondere aus dem Wertrissen und Berträgen, insbesondere aus dem Wertrissen von erstenen aus aus aben teren Abkommen und Berträgen, insbesondere aus dem Versailler Vertrage vor, ersparen es uns aber offenssichtlich, das Verseuntnis der Schuld am Kriege zu wiederlichen, so daß die Regierung Wirth gegen den Widerspruch der nationalen Varteien beim Abschluß des deutschen Friedensschlusses gesichert erscheint. Es steht aber noch genug Unangenehmes in der Resolution. So der Punkt 5, welcher besagt, daß alles Eigentum der Kaiserlich deutschen Regierung, das seit dem 6. April 1917 in den Besit der Vereinigten Staaten gekommen ist, durch das amerikanische Schahamt einbehalten wird. "Verfügt wird darüber", heißt es in dem Beschluß, "nur gemäß den amerikanis heißt es in dem Beschluß, "nur gemäß den amerikanischen Gesetzen, die Rechtsnachfolger der Kaiserlich deutschen Regierung alle amerikanischen Ansprüche bespiedigt haben." Ebenso hat vorher Deutschland den Bereinigten Staaten das Meistbegünstigungsrecht bezüglich Handelsschiffahrt und Bestgerrechten zu gewähren. Die Einzelheiten aller dieser amerikanischen Ansprüche werden wohl weniger im Friedensvertrag als im darauf solgenden Handelsvertrag geregelt werd als im darauf solgenden Handelsvertrag geregelt werden. Insbesondere wird der Handelsvertrag endlich das leidige Problem der in Amerika beschlagnahmten deutschen Gut haben wis dem hoffentlich in der Weise, daß diese Guthaben gegen Reparationszahlungen voll und ehrlich angerechnet werden. Allzu schöne Hoffenung sollte man im übrigen noch nicht an den Handelsvertrag knüpfen. Die Bereinigten Staaten sind dabei, sich einen neuen Zolltarif zu geben, der Zollmeknahmen u. a. auch gegen die deutsche Sind Bollmahnahmen, u. a. auch gegen die deutsche Ein-fuhr, vorsieht. Der drohende Zolltarif des Abgeord-neten Fordnen ist republikanischer Prägung und "sagt der ganzen Menscheit einen erbarmungslosen Sanbelsfrieg an." (Go wortlich ber Bericht ber bemofratiichen Minderheit im Tartfausichuß!) Der beutichamerifanische Sanbelszustand vor bem Kriege wird nicht wieberfehren!

Die Union gegen neue Bundniffe.

Dz. Landon, 22. Aug. "Reuter" meldet aus Washin aton: Die amerikanische Kegierung sei wahrscheinlich vollsommen bereit, ein sibereintommen mit Großdritannien ubzuschließen, so lange dies geschieben könne, ohne irgend eine Bervilichtung zu einer Allianz zu übernehmen, gegen die das amerikanische Kosk Einspruch erbeben könne. Die "Morning Bost" meldet aus Washington, daß die von Lioyd George zum Ausdruck gedrachten Hoffnungen auf ein britisch amerikanische Gestalten Hoffnungen auf ein britisch amerikanische Sprachten Vernernehmen und als Danaer-Geichent betrachtet werden.

Die ameritanifche Silfe für Rugland.

Dz. Karis, 22, Aug. Wie die davasagentur aus Riga meldet, stimmten die Sowjets angesichts der schweren Lage allen von der amerikanischen ditstommission gestellten Bedingungen zu. Diese sind die folgenden: Die Mitglieder der amerikanischen Kission genießen die diplomatische Inmunisät; sie baben das Kecht, unentgetilich Telephon und Telegarab zu benutzen; die disspangazine dursen nur in Gegenwart eines amerikanischen Vertreters visitiert werden; die Sowjetregierung gewährleistet eine gerechte Berteilung der Unterstützung: sie wird alle amerikanischen Delegierten in Freiheit seine

Die demokratische Reichstagsfraktion in Ronftang.

Br. Konkens, 22. Aug. Die demofratischen Reichstagsabgeordneten sind im Konitans susammengekommen, im eine
Relde interner Fragen in nicht össenstensen, im eine
Relde interner Fragen in nicht össenstensen zu
erledigen. Am Gamstag wurde im Konsil auch eine avose,
sart bestägen Ihm Gamstag wurde im Konsil auch eine avose,
sart bestägen Ihm Gamstag wurde im Konsil auch eine avose,
sart bestägen Ihm Gamstag wurde im Konsil auch eine avose,
sart bestägen Ihm Gamstag wurde im Konsil auch eine avose,
sart bestägen Ihm Gamstag wurde im Konsil auch eine avose
sart bestägen Ihm Gamstag wurde im Konsil auch eine
Ihm eine Bertschijning mit dem Demofraten den Gesichten
und leine Bertschung von rechts und ein Beweis silr die jakrbundertelange Gespächtsbecinschusig, wenn von dieser Seite
bas Gegentell bekauptet werde. Im Ihmen den Ausgieich au
tommen. Wos die neuen Seinervoorlagen angede, io würden die Demofraten seine Steueron bewilligen, die an den
Grundlagen unseres Witzischens Kolles glauden, weise es in der
Wertund gen unseren Witzischen Kolles glauden, weise es in der
Weltschuster der des die der die den den
Grundlagen unseren Witzischen Kolles glauden, weise es in der
Weltschusters mit dem dargehotenen Totif. In der Bolitist
eit es ebenlo gesährlich, mit Gesühlen zu overleten, wie mit
ter Vergangenheit. Das Seitel mit dem Gesühlsmäßigen
tritische Beschältigung bes Zeitungsleiers und Berlammitragenbeiten der Schalen aus overleten, wie mit
ter Vergangenheit. Das Spiel mit der Bergangenheit
mache sind der eine Rechten Folles, Indiere Gegene milie
darkören, die Sch und ist ra ge am Kriege in oberstächlicher
Welle zu erfriern; der verlorene Kriege sei die tragische
Gauld des gansen deutschen Bolfes, Indiere Gener milie
man jo ichen, wie sie gegenwartig in intimzeller und wirtschalt dere Spiele aus Luterben von die Engangenbeit
mache sind er gesten deutschen konten stall die Auseinanherlehnen weiten bestägen deutsche Bolitif der Golitif der geden wirden wirte Geschen der siehen Bolitif den geden wirderen Bolit

Banbtagsabgeordneter Saller f.

W.T.B. Berlin, 22. Aug. Der Abgeordnete des preußisigen Landiags und Vorsihende der sosialdemokratischen Landiagskraftion, Daller. ist heute vormittag an den Folgen einer Operation gestorben. Das durch den Tad dallers freigewordene Landiagsmandat fällt nach der Bob schlagsliste an den Redakteur Deinrich Bahlke.

Die ichlefifche Preffe gegen die Bertenerung ber Ferniprechgebühren.

Fernsprechgebühren.

Dz. Bressan, 23. Aug. Der Landesverband der schlesischen Presse dat an das Reichspoltministertum ein Brotestelegramm gerichtet, in dem er auf die verhängnisvollen Wirkungen der deabsichtigten Keuerung im Fernstyre, der die beschäftigten Keuerung im Fernstyre, der Dringend-Pressespräche und der Abonnementsgespräche binweist. Es beist in dem Telegramm, das durch die gesplanten Wahnabmen site die Tagesseitungen der größes Schaden wirtschessischer und dolltischer Art entstehen mille und das dadurch in Schlessen allein, über 100 Zeitungen aus eine ichnelse Berichtenstellen werden. Aber auch die Allgemeinheit, die in rieler Beziedung im Berussleben auf eine ichnelse Berichtesstatung durch die Brosse angewiesen ist, müßte durch die unfluge Kurzschtigteit des Reichsostsministeriums benachteiligt werden. Auch deshalb mülle vom dem Plane auf alle Fälle Abstand genommen werden.

Der Gifenbahnerftreif in Bofen und Bommerellen.

Dn. Danzig, 23. Aug. Der polnische Eisenbahnerstreit in Besen und Bommerellen seite beute früh ein. Der Zug von Karthaus, ber morgens 6,26 Uhr fahrplanmasig fährt, wurde noch abgelassen. Es wurden aber nur solche Reisenbe beförbert, die den Rachweis erbringen konnten, das sie Danziger find. Der Babnhof von Karthaus wurde milt.

Arbeiterbemonstrationen in Bojen und Thorn.

W.T.B. Berlin, 22. Aug Wie die Blätter aus Warich au melden, sanden in Bosen. Thorn und anderen Eidden Pommurellens wiederum große Demonstrationen von Arbeitern und Arbeitssosen gegen die Ledensmittels teuerung katt. In Kawitschen Solizei deuerte auf die demonstrierende Menge. Es gab 7 Tote und viele Ber-wundete blieben auf dem Blabe. In Warschen dau ichlosen sich den kreisenden Metallarbeitern auch die Transports arbeiter an. Seit beute rubt der Straßendahnversehr.

Der lugemburgifche Bolltarif.

Dz. Lazemburg, 22. Aug. Durch eine amtliche Beröffentlichung mird der neue Zolltarif für gemisse Artifel,
berabgesetzt eber aufgebaben. Darunter berinden ich Gemüle, Konserven, unbearbeitete Baumwolle und Leinen,
Bananen, Ittropen, Orangen, Besseitung, Mösche und Karb
festion aller Art. Streichbolzer, Bilde und Bleifch

Berlin und das Deutsche Reich.

Bon Rammerprafibent Dr. Ricefeld.

Gine Internationale ber driftlich organifierten Genoffenichaftsverbanbe.

Dz. Zürich, 23. Aug. Am Samstag und Sonntag fand in Zürich der 2 internationale Kongreß der chriktichsorganilierten Senolienichaftsverbände versleiekener Länder statt. Vertreten waren u. a. Italien, Frankreich. Deutschland, die Schweiz, Hallen, Glerreich und Ungarn mit etwa 50 Delegierten. Es wurde die Gründung einer Internationale nach leddafter Aussprache beichlossen. Die Konsöderation sübrt den Titel "Internationale Konsöderation der christlichen Genossensichaftsverdände" und ist eine Bereinigung nationaler Genossensischlächten und Versächen aller Art (Konsums, Kredits, Broduktions und Versächenungsgenossenschaften) mit dem Iwed, die geiamte Bolkspirischaft aller Kationen nach chriktlichen Grundlätzen genossensichaftlich zu organisteren. Neum Station ist in Rom.

(88. Bertfehung.) Gefreit ohne Liebe.

Roman pon Grich Chenftein.

Die junge Frau, die fich mit einem Taschentuch bie ein, ber ihr bann freundlich bie Sand reichte, gunidte und fich raich auf einem Feldweg in ber Richtung gegen bie Bahnstation zu entfernte. Frau Wasento trat ins Saus zurild.

Frau pon Riesebrech, ber gleichfalls nichts entgangen war, manbte langsam ben Ropf und blidte Seiber an. Gin eigentumliches Licht brannte in ihren schwarzen Augen, ein halb spöttischer, halb mitleidiger Ausbrud belehte ibre Lüne

"Darum alfo die Freundichaft!!" fagte ihr Blid. m nächten Augenolia jorie fie erjagroden auf. tun? Mas , . um Gotteswillen - was willft bu

pfahl. Gein Geficht mit ben frampfhaft gufammengepreften Lippen hatte einen furchtbaren, entftellten

Musbrud. Mit zwei Sprüngen war er an der Haustilr und hatte diese aufgestoßen. Frau Wasenko, die eben in die Küche treten wollte, erschraf nicht wenig, als sie ben Brotherrn ihres Mannes in biefem Buftand fo ploglich por fich fab. Gie meinte nicht anders, als er fei frant und fuche in einem Anfall jahen Unwohlfeins

"Berr von Beiber - um Chrifti willen, mas ift stammelte fie und ichob thm ben nächsten Ruchenstuhl, ber ihr gur Sand war, bin.

Seiber achtete gar nicht auf ihr Tun.
"Mo ist meine Frau? stieß er herrisch heraus.
"Die gnädige Frau? Aber die ist ja gar nicht hier,
Serr von Heiber! Goll ich sie vielleicht holen . .?"
"Sie lügen! Sie ist hier! Sie muß hier sein!"

Die Stellungnahme Japans zur oberschlesischen Frage.

W.T.B. Paris, 22. Aug. Savas melbet aus Genf: Vicamie Ilbi! ber Borligende des Kölferbundsrates, wird Donnerstag in Genf erwartet. Bei dieser Gelegenheit wird donnerstag in Genf erwartet. Bei dieser Gelegenheit wird demerkt, daß die Bertfeter Japans im Obersten Kat lewehl wie im Kölferdundsrat sehr überreicht waren über die Art und Weise, wie die Stellung an ah me Zap an sau an oberschelt eilt sich en Krage beurtellt wurde. Sie licheinen Wert darauf zu legen, daß am Korabend der Sigung des Kölferbundsrates keinerlei Mikverständnisse in dieser dinkicht bestehen und von seiner der deiden dereichte Vor allem, daß der japanliche Vertreter im Obersten Kat. Baron Hafascheitet werden fann. Man bestreitet vor allem, daß der japanliche Vertreter im Obersten Kat. Baron Hafaschen Parteter ihr eine der beiden gegenüberstedenden Musicksweiten Parteter ergriffen babe und man erfäre, man würde umsonst in den Kiederschriften über den Verlauf der Etkungen trosend eine Ausführung des japanlichen Kertreters sinden, welche diese Behauptung unterstützen konne. Jum übersluk weist man nech darauf din, daß logar Lloud George sich nicht vorbehaltlos auf das Zeugnis des Barons Hafaschen Tannen der Westallung unterstützen konnen Dasalbi berufen babe, denn als man darauf anspielse, das mach Teuerers. Wie dem auch sei, die fapanlichen Bertreters. Wie dem auch sei, die fapanlichen Bertreter werden in den Beratungen, in dennen die oberschlessischen Bertreter werden in den Beratungen, in dennen die oberschlessische Kreiser das Ausgan beine Ausfallung unterstütze der Vollkändige Urfeilse Flage zur Erörterung kommen wird, vollkändige Urfeilser warden in den Bestimmtbeit, die japanlichen Kegierung beat nur den eskein Mehre, das die Streitfrage in gerechter und billiger Weiter Beite gelöft werde. Es sieht also sein vollkammener Ungsbüngligeit und Unprteilicheit fich an den Beratungen in Genf beieiligen werde.

Exfonig Rarle Anfenthalt in ber Schweiz.

Dz. Bern. 23. Aug. Entgegen einer Savasmeldung in ben Barifer Zeitungen, wonach die Rölferbunds.
organe den Bundesrat ersucht hätten, daß er die Arilt für dem Aufenthalt des früheren Königs Karl in der Schweis rerlängern möge, ist die Schweis. Dep.-Ag, ermächtigt, mitsuteilen, daß der Böllerbund weder direkt noch indirekt in tieser Angelegenheit an die schweiserische Regierung berangetreten ist.

Das Leichenbegangnis bes Ronigs Beter.

Dz. Belgrab, 23. Aug. Das Leichenbegängnis des Königs Beter sand gestern in seierlicher Weise statt. Rach dem Trauergestesdienst in der Saalburg-Kirche begab sich der Leicheraus zum Bahnhol. Um 53 Uhr verfündeten Kancnenschille und Glodengeläute, das der König in Topolos zur leiten Rube bestatiet wurde.

Gine Proflamation des neuen Ronigs von Gerbien.

Dz. Paris. 23 Aug. (Drabtberickt.) Wie die Blätter melben, bei König Alerander von Serbien eine Bro-flamation erlassen, in der er u. a. dem Ministerrat den Aufrag gibt, wo sange er daran verdindert sei, ihn in der Ansilbung der föniglichen Macht gemäß Artisel 59 der Ber-fasinng und seinen persönlichen Instruktionen die zu seiner Ruckebr nach, Serdien zu vertreien.

Die ungarifden Truppen in Flinflirden,

Dz. Budapejt, 23. Aug. Die Truppen des Generals v. Soos find in Fünftirchen eingesogen. Sie wurden von der Berölferung mit unbeschreiblicher Begeisterung emp-fangen. In der Stadt berricht volltommene Rube und

Die griechifche Diffenfive jum Stillftanb gebracht?

Dz. Paris, 23. Aug. Das ihrfische Informationsbureau in Baris übermittelte ben Blättern ein Telegramm, wonach nach ben setten aus Kleinaften einzegangenen Rachrichten die griechtiche Offenste von den Türken zum Stilltand gebracht worden fein soll. Die Griechen batten eine Schlappe erlitten. Einzelbeiten fehlten noch.

3mei englijde überbreadnoughts auf bem Bege nach Ronftantinopel.

Dz. Baris, 22. Aug. Wie die Abendblätter aus London melten, find tie beiden englischen überdreadnoughts "Emperer of India" und "King George V." auf dem Wege nach Kenstantinerel.

Gine internationale Bereinigung geiftiger Arbeiter.

Dz. Baris, 23. Aug. Wie die Blätter aus Brülfel melden hat der dier tagende Kongreß der geistigen Arbeiter eine Resolution angenommen, in der es u. a. deißt: 1. der Kongreß ermägt den Entwurf sür eine internationalen Bereinigung das Mandat, in den verschiedenen Lendern Bropaganda du treiben, damit in iedem Kalle eine Zentralorganisation geistiger Arbeiter, die der Internationalen Bereinigung das Mandat, in den verschiedenen Zentralorganisation geistiger Arbeiter, die der Internationalen Bereinigung angehoren, zustande kommt, und gibt 3. der internationalen Bereinigung das Mandat, sofort mit dem Organisationen des Völferbundes und dem internationalen Arbeitsbureau bezüglich der genannten Fragen in Berbindung zu treien.

Ginfall einer Sungerarmee in die Ufraine.

D. Stocholm, 23. Aug. (Eig. Drabtbericht.) "Dagens Robeter" melbet, eine flüchtige Armee von 50 000 hungernben babe die ufrainische Grenze bei Olgavolüberichritten. Die Hungernben überfielen die ufrainische Bevölferung und zogen raubend und plündernd von Saus zu Saus. Zwischen ber einbeimischen Bevölferung und ben Hungernben sanden blutige Kämpfe statt.

Die Riederlage bet albanifchen Regierungstruppen.

Dz. Graz. 23. Aug. Die "Grazer Tagespost" melbet aus Belgrad, die Kämpfe zwiichen den albanischen Aufständischen und den Regierungstruppen dauerten einige Tage und endeten mit einer entichtedenen Riederlage der Regierungstruppen. Die Auständischen marsichieren auf Tirana, den Sit der Regierung.

Wiesbadener Nachrichten.

Bur Durchführung ber Getrelbeumlage.

Bom Lande wird uns berichtet: Gegenstder anderssautenden Meldungen wird in einer Berlautdarung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft erneut betont, daß die Regierung den sesten Willen dat, das Gesen über die Getreideumlage zur Durchsührung zu dringen. Im dieder die Getreideumlage zur Durchsührung zu dringen. Im die verschenen Behörden gesangten Borstellungen über die Unmöglichseit, die Getreideumlage zu erfüllen, werde allerdings im einselnen Eedstden gesangten Borstellungen über die zustädigen Behörden der Länder statssinden, es milse auch davon auszegangen werden, das auch dort, mo die Landwirtschaft durch die Getreideumlage in stärseren Maße besaltet wird, von einer Unmöglichese in stärseren Maße besaltet wird, von einer Unmögliche in der Ernöulung nicht gesprochen werden fann. "Es ist unbedinat natwendig", so beibt es, "daß auch in der Landwirtschaft sich diese Einsicht allgemein durchseht und daß die Landwirte mit der Absliefen zeitwunft erfüllen." Inzwischen geben de Abslieferungen nach den Weeldungen sehr langsam vonstatten. Aus allen Kreisen sammen Klagen, daß Beizen nur iehr wenig abgeliefert wird. Anscheinend wird dieser der Allgemein, der zurseit bei den wisden Ausstäufern gebosen wird, abgelebt. Das geschieht allerdings zum Schaden der Allgemeinheit. das zu bestärchten stebt, das katt das Brot bester werden soll, schlechter wird. Das ganze Gebaren bei der Umlagewirtschaft wirst fein ichönes Licht auf die Lamdwirtschaft.

Die nächste Stadtverordneten Bersammlung kindet am Freitag, den 26. August d. 3. statt. Die Tagesordnung verzeichnet u. a. folgende Buntie: Mitteilung, detr. die Riederlegung des Stadtv.-Mandats seitens des Stadtv. Friedr. Knipp. Ansauf von Grundslächen an der Mainzer Landskroße, in der Gemarkung Wiesbaden und Biedrich; Erhöbung der Gebühren für dre Deckung den Rindvich und Itegen; teilweise Wöhnderung der Ordnung, beit. Ausenthaltsbesteuerung nicht kurtaxpflichtiger Fremden: Bewisstaung eines jährlichen Zuschusse an den "Berein für Krüppelfüriorge": Berein ig ung der Wallerwerte Wiese, dahen und Biedrich ich anderweitige Keneslung der von und Biedrich ich anderweitige Keneslung der Borschusen; Festiesung des Ortsstatuts für die Straßenreintgungsgebühr, desgleichen für den Straßenbau: Abänderung des Kluchtlinienvlanes sur den Baublod an der Dreifaltigsteitssfirche und der Eichendorf-Straße; Schaftung von fünfsehn Stellen für Feuerwecksleute; Verdellerung und Erweiterung des Wasserwerts Schaften. Durch die Kationals

— Hir notleidende Kriegerwaisen. Durch die National-ftiffung wird der Fürforgestelle für Kriegsbinterbliebene Troden mild sur Berteilung an notleidende Krieger-wasen sugewiesen. Anträge find die sum 31. August im Bureau, Markiftraße 1 (Zimmer 32) zu stellen.

- Die Breisprufungsftellen bleiben. Die Breisprufungsftellen bleiben auch noch nach Abbau ber Zwangswirt-

bich wieber bier ab!" fagte Frau von Riefebrech, nidte ihm ju und entfernte fich. Seiber betrat fein Bureau. Gin verbiffener Bug

lag um feinen Mund. Er öffnete bie Tur jum Rebenraum, wo zwei Budy-halter und ein Schreiber fagen.

Guten Morgen. Berr Bacha, bitte, telephonieren Gie raich einmal hinüber nach bem Maichinenhaus" wandte er sich an den Schreiber. "Der Maschinist Wasento soll sofort zu mir tommen."

Es bauerte feine fünf Minuten, fo trat Wafento, ben but in ber Sand, ein.

"herr von Seider haben mich zu fprechen ge-

"Ja Seiber schob ihm einen Papierumschlag . "Ich wollte Ihnen nur mitteilen, daß Gie von heute an entlassen sind. Hier ist Ihr Arbeitsbuch und ber Lohn für einen Monat. Die Ihnen bisher über-lassene Wohnung ist binnen brei Tagen zu räumen."

Wasento, ein hübscher Buriche mit intelligentem, fein geschnittenem Gesicht, starrte seinen Arbeitgeber jassungslos an. Jeder Tropsen Blut war aus seinem Geficht gewichen.

"Entlassen . . .?" stammelte er. "Und warum, Berr von Beiber? Arbeite ich etwa schlechter als anbere? Bin ich weniger gewissenhaft?"
"Aber die Gründe bin ich Ihnen keinerlei Er-klärung schuldig!"

Seiders Augen ruhten glashell und hart auf bem "Aber ich verlange die Gründe zu wissen!" brauste ber auf. "Ich habe mir nichts zuschulden kommen lassen und brauche mir wahrlich nicht gefallen zu lassen, daß man mich wegschickt wie einen Dieb! Rein, Herr von Heiber, das nehme ich nicht an! Ich will den

Grund meiner Entlaffung menigftens miffen!" "Und ich verweigere jebe Erflärung! Geben Siel" "Richt, ebe Sie mir Gerechtigteit wiberfahren laffen!

Das find Gie mir mohl ichuldig für gehn Jahre Arbeitl

Frau Bafento wich erichroden gurud. Gie fürchtete fich ploglich vor biefem glimmenben ftarren Blid in bem leichenfahlen Männerantlig. War er etwa plots lich wahnfinnig geworben?

"Die gnädige Frau war aber wirklich schon über acht Tage nicht bier! Ich . . ." Heider schob sie ohne Umstände beiseite, stürmte

in die Kilde und von da in die andern Raume bes Sauschens. Da die beiben Kinder Masentos furg gus por fortgegangen waren, um ihrem Bater bas Gffen nach bem Maschinenhaus zu tragen, fand Deiber alle

Er manbte fich abermals ber Frau gu. Gein ftedenber Blid ichien fie formlich gu burchbohren. Wo haft du fie verstedt, elende Rupplerin!" fcrie

Die Wafento ftieg einen Schredensschrei aus und war mit einem Satz zum Haus hinaus, wo sie wie gesjagt die Straße hinab rannte. Sie war nun sest überzeugt, daß Heider den Berstand verloren hatte.

Heider folgte ihr langsam auf die Straße. Die

naffalte Luft und ber eifige Wind, ber ploglich burch bie Strafen ju ftreichen begann, ernuchterten ihn ein wenig. Auch icamte er fich por Sertha, Die ihn beforgt fragend anblidte.

"Sie ift nicht ba . . .", murmelte er. "Benigftens

heute nicht. Sonft . . " Ohne ben Sat au vollenden, ichmano er fich auf fein Pferd und ritt vorwärts. Frau von Kiesebrech folgie ihm ichweigend. Ihr war betlommen zu Mute. Gie hatte bas Gefühl, als verlore sie bie Faben ber Dinge allmählich aus der Hand. Wer hätte aber auch vor-aussehen — ja nur ahnen können, daß so viel wisbe Leidenschaft in Seiders Wesen-stedte!!! Er stürmte fa über alles Mag hinaus wie ein toll geworbener

Bor Seibers Burean, bas in einem abgesonderten Gebaude lag, trennten fie fich. Gin Diener übernahm bie Bierbe.

"Ich gehe meinen Sonig bestellen, dann hole ich

ichaft und Aufbebung amtlicher Söchstpreise besteben. Die Breisprüfungsstelle für die Broping Rieders und Oberschleiten bezeichnet es in bemerkenswerten Richtlinien als ihre Sauptaufgabe, die Preise zu überwachen und aufzutsätzen. Rach wie nor iollen sie Breisbeichwerben aller Art entzigennehmen und bearbeiten. Dann sollen sie Gutachten erstatten über angemellene Preise. Sie müssen aber auch auf eigene Entschlezung preisregelnd wirken. Die bestehenden Söchstpreise, die Markis und notierten Preise und die Aleinbandelszuschläge sind auf ihre Verechtigung zu prüsen. Dann sollen sie die Breise berechnen und angemellene Breise ermitteln. Kein Mittel soll unverlucht bleiben, um das Bertrauen der Bevölkerung zu gewinnen und alle, inzbeiondere die Verbraucher zur Mitarbeit beranzieden. Sie sollen besbalb in Fühlung mit allen wirtschaftlichen Vereinen, Gewerschaften. Verdänden bie sich und duch die auf die Verdraucher einwirken. Empfablen wird auch die Teilnabme an Versammlungen, die sich mit Teuerungs- und Wirtschaftsfragen besollen. Die Virtschaftlichen Fragen angezeigt.

— Ein wilder Getreibeaussauf macht sich — so wird uns icaft und Aufhebung amtlider Dodftpreife beiteben.

Sildung von Fachausichillen ilt bei der Vielleitigkeit der wirtschaftlichen Fragen angezeigt.

— Ein wilder Getreideaustauf macht sich — so mird und aus Mains berichtet — zurseit in allen Gemeinden des Medy wie im ganzen Roein und Main gebiet bei der Keledy wie im ganzen Roein und Main gebiet der besmerkdam Die Jagd auf Weisen namentlich erreicht die tolle Hander der schlimmsten Ariegszeiten, und die gezahlten Verleichigen diese meist noch ganz erbeblich. Unter 400 Mart ist kein Jentner Weisen zu haben, meist werden noch weit höbere Beträge — die zu 600 Mart und medr — gesordert und gezahlt. Kein Wunder, das angesichte solcher verlodenden Wucherverise die vorgeschriebene Fruchtabgade zu einem amtlich festaelekten Preise vielsach verweigert wird und gestissentlich die Ernteerträgnisse als überaus gering hingestiellt werden. Wir wissen keitummt, das der Körnerertrag in den meisten hällen auch dei uns durchaus betriedigend ist, wenn auch is nach Badenart die Schätung sehr erhebliche Interschiede ausweist den keitummt, das der kriedigend ist, wenn auch is nach Badenart die Kaddung sehr erhebliche Interschiede ausweist den den kabenart die Löckstung sehr erhebliche Interschiede ausweist den die Ausschiede Selucher der diesen keite Gediet dienas ins Aussand versust wird.

— Leipziger Welle. Einreiserseichierungen und Kadsgebührenermößigungen sind auch für ausländische Besucher der diesender, der Kenziger derhimeste (28. Ausgus die 28. Geviemder) vom Auswartigen Amt. Berlin, zugestanden warder. Außer der Bergünstigung, das Meskbesucher, die sich pom ehrenamtsichen Aussandsvertreter des Mehamies eine Ausweisfarte ausließen lassen, das Mekbesucher, die sich pom ehrenamtsichen Aussandspertreter des Rehames eine Ausweisfarte ausließen Kernelmung der Sichlichen Teichelmen und der deutschen Regierung wird den Aussein logenanntes Sammelvisum reisen. Deb is der Bereichung der Be

ver Bilagebilten Rechnung getragen.

— Muschung der Berordnung über Vier. Der Reichsminkler für Ernäbrung und Landwirtschaft gibt bekannt, daß die Berordnung über Vier und bierähnliche Getränke vom 24. Ianuar 1918 aufgeboben wird. Das Verbot der Berkellung von Starkbier bleibt beltehen.

— Juderwareninduktie. Man schreibt uns: Kür die Veschäftigien in den Zuders, Schofolaben-, Teigwaren-, Iwieback- und Konfiktirensabriken sinder heute Mittwoch, abends und Konfiktirensabriken sinder heute Mittwoch, abends und Konfiktirensabriken sinder heute Mittwoch, abends und Konfiktirensabriken sinder der Marsstraßen eine Berlammiung hatt, im welcher Veriatiet wird über die am 19. August in Hamburg gesilhrten zentralen Lohnverbandlungen. Gesordert wurde eine Stundenlohnzulage von 1,50 kingen. Abei ist zu beachten, daß allerdings leit 1. Oktober 1920 keine Julage wehr gewährt wurde, io daß die derzeitigen Löhne recht niedrig steden. In Wiesbaden, wo sich diese Indultrie erkt in den letzen 2 Jahren entwicklich at. Lommen beute 9 Betriebe wit zirka 180 Bekönstigten in Brage. Falt alle Beiriebe besinden sich gegenwärtig im Weiterausdau, lo daß die Jahl der Beichästigten in absehdenzer Zeit bedeutend steigen wird.

leigen wird.

— Bom Tariswesen. In der beihumstritienen, für Arbeitgeber wie für Arbeitnehmer bochwicktigen Streitfrage, od die Demobilmachungskommissare berechtigt sind, in Gelamstreitigkeiten ergangane Schiedosprücke der Schischungsausschüffe, a. B. solche, durch die Tarisverträge zwangsweise geschaften werden sollen, als verdindlich zu exstäten, dat unter dem 4. August nun auch das böckste sächsiche Gericht, das Obersandesgericht in Dresden, ein Urreil gefällt, durch das ausgebrochen wird, das den Demobilmachungskommissaren teine solche Besugnis austebt. Das Urteil, das in ieiner Bezustung die Rechtslage behandelt, wird in der Ar. 30 der vom Deutschen Industriesdausverdand in Dresden berausgegebenen Mitteilungen abgebrucht.

— Förderung des bargelblosen Zahlungsverkebrs. Post-

— Förderung des bargelblofen Zahlungsverkehrs, Boltsamilich wird mitgeteilt: Kalt alle gröheren Zahlungen an die Bost-Einzahlungen auf Bostanweisungen und Zahlkarten, Besahlung von Wertzeichen, Fernsprechgebühren, Zeitungsge-

Richt einmal einen Berbrecher verurteilt man, ohne ihm die Grunde bafür mitzuteilen!" Kein Mustel zudte in Seibers Gesicht. Gelassen brudte er auf den Druder der elektrischen Leitung. Gleich barauf erschien der Bureaudiener.

"Spielmann, führen Gie ben Mann ba hinaus", sagte er eifig, "er weiß nicht, mit wem er spricht!" Wajento wurde erdjahl.

"Ab - fo ift's gemeint?" ftieß er gornbebend beraus. "Gut — ich gehe! Aber merten Sie es sich, herr von heiber — das lette Wort ift in dieser Sache noch nicht gesprochen!" Er schüttelte drobend die Faust und warf die Tür hinter sich schmetternd ins Schloß.

Heiber achtete gar nicht auf die Drohung. Er hatte den Kopf auf beide Hände gestützt und blidte starr vor sich hin. Eine grenzenlose Beüdigkeit hatte ihn plöh-lich überkommen. Warum hatte er das getan? Wo-zu? Er wußte es kaum mehr. Wurde denn etwas anders badurch, bag er Wafento entlaffen?

Britta hatte ben Tag ftill auf ihrem 3immer verbracht, war auch weber jum Mittageffen noch abends bei Tifch erichienen.

Riemand fragte nach ihr. Sie ag mit ben Rinbern und ichidte biefe bann zeitig ju Bett.

Ihr Entichluf war gefaßt. Gie wollte bie erfte Gelegenheit, bie fich bot, ergreifen, um Beider bie er-fehnte Freiheit ju geben. Um ihretwillen follte er nicht langer leiben.

Beim Austleiden bemertte fie ploglich ben Berluft von Sternbachs Gludwunichtarte und erichtat heftig. Benn Bertha ober auch nur jemand von den Dienitboten die Frau von Riefebrech betreffende Worte lafe. Sie befann fich. Das Kartchen tonnte fie nur im

Frühftudszimmer verloren haben, als fie bort ohn-machtig zu Boben fiel. Gie mußte unbedingt noch heute banach suchen. Saftig warf fie ein Morgentleib über und gundete eine Kerze an.

Als fie bas Frühftudszimmer betrat, erfchrat fie

bilbren, Mieten, Schließinchgebühren usw. — tönnen unter gewissen Vorauslekungen bargestlos durch Reichsbankliberweitungen, Reichsbankliberweitungen, Reichsbankliberweitungen, Kofschaftlede und Blakanweitungen beglichen werden. Aberweitungen und Schede von Behörden und bekätigte weite Reichsbankliches gelten ohne weiteres als Bargeld. Auch sonst werden Vostanweitungen und Isabilarten abgefandt und Wertzeichen ausgebändigt, ohne daß die Gusschit abgewartet wird, went Sicherbeit hinterlegt ist oder der Kunde einen bei der Bestellspostanstalt körifilch zu beantragenden Ausweis erhalten dat. Die Ausweise berechtigen auch zur Einlötung von Rachnabuten und Postaufträgen, wenn die Postaufträge nicht sosort zurück, weiter — oder zum Vrotest zu geben sind. Räbere Ausweise kreiben die Bostanstalten.

— Beamtenversoraung und Wohnungsnot. Die Woh-

— Beamtenversorung und Wohnungsnot. Die Wohnungsnot beeinträchtigt ebenso die Sebörden wie die Bevölferung. Die Sinstellung von übergähligen Reichsbeamten als Silsarbeiter baden in letzter Zeit mehrkach Reichsbehörden abgelehnt, weil die Bewerber nicht im Site der Rehörden wohnen und Mittel zur Gewöhrung der Entschädigung für die Führung eines doppelten Hausbalts usw. nicht aur Berstügung ständen. Der Reichsschahminister ist iest genötigt zu erklären, das derartige Weigerungen unterbletben müßen. Sie ständen im Widerbruch zu der angeordneten Bevorzugung überzähliger Reichsbeamten bei der Einstellung von Arbeitsfräften. Sie erschweren die Unterbringung solcher Beamten außerordente - Beamtenverforgung und Wohnungenot.

Musbilbung freiwilliger Selferinnen füre Land. Man

- Eine padagogisch-willenschaftliche Woche findet bier vom 2. Oftober bis 8. Oftober ftatt. Der Minister für Billenkhaft, Kumt und Bolfsbildung, Professor Dr. Beder, eröffnet die Woche selbst in der Ausa des Luseums 2, am

heftig. In dem bunklen, nur durch eine am Tisch siehende Kerze erhellten Raum stand ihr Mann und

Brittas Herz flopfte laut und frikrmisch. Aber auch das seine! Wie schon war sie! Wie berückend schön in dem weißen losen Worgenkleid, das Hals und Nacken

frei ließ . . . Er nußte alle Kraft zusammennehmen, um nic auf sie zuzustilrzen und sie in seine Arme zu reißen. . Aber bas Blatt Papier in seiner Sand wirfte wie

ein Abgrund zwischen ihnen "Du kommit wohl, um diesen kostbaren Schatz zu suchen, ben du achtlos verlorit?" sagte er in dem kalten höhnischen Ion, ber Britta immer so weh tat und sie

Sie nidte.

"Ja. Bitte, gib es mir!"

las eben Sternbachs Karte!

"Einen Augenblid noch! 3ch möchte boch gerne erft eine Erflärung von bir barüber hören, was biefer feltsame Glüdwunsch eigentlich zu bedeuten hat? Wer ber "böse Dämon" ist, vor dem Baron Sternbach sich berechtigt glaubt dich warnen zu müssen?" Britta schwieg verlegen. Was sollte sie sagen? Er liebte diese Frau — er sah sie mit blinden Augen . . . "Nun — du schweigt? Ich bin wohl nicht wardig, die zärtlichen Geheimnisse zu teilen, die dich mit diesen Wenschen verbinden?"

Menichen verbinben?"

Etwas in seinem Ion reigte Britta unbeschreiblich. Ich habe mit niemand Geheimniffe", fagte fie ab-meisend, "aber — ich bin wohl auch niemand Rechenicaft schulbig über eine einfache, mich allein betreffende Angelegenheit."

"Du irrst — als dein Mann habe ich das Accht, Auflägung zu verlangen! Also antworte! Wer ist der "böse Dämon", vor dem man dich warnte und der aus deiner Nähe verschwinden soll? Bin ich es? Ist es meine Mutter?"

Gott behüte! Wie tannst bu so etwas glauben?" Run also — wer sonst? Hertha etwa?" Britta [awieg. (Blorifeiune folat)

Boseplat. Es solgen Begrüßungsamprachen. Den ersten Bortrag bält Kerichensteiner über die Seele des Erziehers. Es werden auch Tagestarten für 10 M. ausgegeben. Anmeldungen sind an Lebrer Rob. Baeder in Wiesbaden. Emler Str. 50. zu richten.. Eine Lehrmittelausstellung ist in der Turnballe des Loseums zu besichtigen. Gevlant und auch Führungen durch ohnstallich-chemisch-mineralogische Lesond

Urlaub.

Deutsche Anwaltverein Dieser Tage blidt der Deutsche Anwaltverein auf sein Sosädriges Bestehen zurück. Am 25. Angusk 1871 traten auf Einladung des Breustlichen und Baverischen Anwaltvereins 169 Rechtsanwällte aus allen Teilen Deutschlands in Bamberg zur Gründung eines allgemeinen Deutschen Anwaltvereins susammen. Deutschen Anwaltvereins susammen. Deutsche umfahr der Anwaltverein, der seinen Sie in Leipzig dat, mit mehr als 10 000 Mitgliedern nabezu die gesamte deutsche Anwaltsichast. Die Not des Katerlandes dat den Berein absehalten, seinen Geburtstag sestlich zu begeben. Das Organ des Bereins, die Juristische Wochenschrift" wird aber eine Judikausnummer veranstalten, auherdem soll am 11. Gentember in Bamberg an der Gründungsstätie des Bereins, in dem prächtigen Barochdau der "Concordia", eine Gedenstasel entsbüllt werden.

präcktigen Barodbau der "Concordia", eine Gebenklatel entbillt werben.

— Mitwirkung der Kirche beim Religionsunterricht. Bet der Ausstellung der Lebrplöne für den Religionsunterricht lollen auch die firchlichen Behörden beteiligt werden. Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Kolfsbildung betomt der vin einem neuen Ersah an sein Bereich. Es gilt dies für die zuskändigen evangelischen wie für die tathostichen Behörden. Insbesondere sind auch die evangelischen Konstlorien in den Landesteilen zu bören, die in sirchlicher hinklich nicht dem Evangelischen Oberkirchenrat der preuklischen Landestirche unterstehen

unterfteben.
— 46fdriges Justaum. Der Sangerchor der Bolt und Telegraphen-beamten drachte am Freitagabend seinem langjährigen Mitglied Herrn Bostaffstenten Unten Mich el aus Anlah seines 40fahrigen Judistums beim Testaut 1 ein Ständen.

Borberichte Aber Runft, Borträge und Bermandtes,

* Die Teibline. Im gablreichen Anfragen gerecht zu werben, teilt die Direktien der Artblue mit, daß die diestlährigen Beranstaltungen der Aribine die bisherigen Bollefunstabende find und fein anderes Abennement ander dem Channement in der erften Winterhällte eusgegeden wird.

Mus bem Bereinsleben.

Der "Weichsbund ber Kriegsbeschädigten, Kriegsbeschmer und Kriegsbeschmer und Kriegsbeschmer 20. b. M., abendo 8 Uhr, in der Aus des Lygeums am Belepfat eine Iffentliche Prothesenträperversammiung, werauf gang besonders hingewielen wirden in der Jugendvereinigung "Deutscher Auf der Auf indet am Breitagabend 8 Uhr ein Unterhaltungsabend katt. Um Gamstagnachwitting 5 Uhr spricht hetr Tubbenrat Carnowali über "Ein Weg nom Eriament zur Wellerei" (mit zeichnerischen Ersauterungen). Gaste find beis millemmen.

Aus Proving and Nadybarichaft.

we. Bleefiade 22. Aug. Der proftische Arzt Dr. Biannmüller proftiziert in biesen Tagen seit 25 Jahren unnnierbroden am Plate. — Das Erot im freien Berfauf wird bier zu 8.50 M. abgegeben. Fo. Josiein, 22 Aug. An dem Feuerwehrer von der dachten weber biefigen Beugewerkschule haben bo von dem Landeshauptmann der gener Feuernestriachverständige teilgenommen.

— Langunschweitsch, 2d. Aug. Inspitter Seismar dier ift zum Chersteuer-Jahrelter bei dem Finanzamt Langenschwaldach beförbert

tn. Darmfindt, 21. Ang. Die Tedmilde Dachfichule Darmfindt bat hetrn Gein Opel, Mitinhaber ber beknnnten Opelwette, bie Wurde eines Boliau-Jug. ohienhalber verfleben.

Sport.

* Turvoctsin Wiesbaden. Bei dem am 14. August in homburg hatte gesundenen heldbergmefturnen errangen unter sehr karker Beteiligung (es traisen inspesent über 1700 Weiturner an) untere Turner selgende Siege: In der Oberkule: huge hiert mit 70 Puntten 16. Sieger, heinz Brief mit 64 Puntten 22. Sieger, Abeil Wilhelm mit 59 Puntten 25. Sieger, Wilh, Edel mit 58 Puntten 25. Sieger, Heinz Schneider mit 65 Puntten 21. Sieger, Infr. Reducuber mit 77 Puntten 4. Sieger, Mift. Reducuber mit 73 Puntten S. Sieger, Nad. Judys mit 68 Puntten 11. Sieger, Filip Willier mit 63 Puntten 18. Sieger, Wilh, hahn mit 61 Puntten 20. Sieger.

** Urbeiter-Kadfahrerdund Sallbarität, Sen 28. 1. Meglet. Auch * Tuenoctein Miesbaben. Bei bem am 14. Auguft in Somburg ftatt

" Arbeiter. No. Sieger.

" Arbeiter. Nebfahrerbund Sellbartifit, Gen ift, it. Seglet. Es wird nachmals hingemielen auf Die Bestelbaresammlungen, die am 28. Euguk in Bermbach i. Tannus und am 4. September in Dietenbergen 28. Auguk in Vermbach i. Tannus und am 4. September in Diebenbergen normittags Kunft d Uhr hattsinden. Wegen der Michtigkeit der Tagenversommlungen zu beluchen. Bet der am Sonntag. 23. Geptember, in Bermbach hattsinden Versammlung kommen die Orisgruppen aus dem unieren Tannus und Antal in Frage, in Diedenbergen am 4. September die Sportsgrandlen aus dem aberen Tannus, Rheingegend und Westbelen Sportsgrandlen aus dem aberen Tannus, Rheingegend und Westbelen

Stadt und Lanb

Aus Kunft und Ceben.

*Rene Weife Ernit Liffauers. Ernit Liffauer. ber feit bem Minter in Wiesbaben wohnt, bat im Berlage Ofterbelo u. Ko., Berlin W. 15, ein Schaufpiel "Eder-mann" ericeinen laffen, besten Sauptgestalt der alte Coethe ist. Ebendort erscheint im September Liffauers Shauspiel "Vord", das im Winter am Stegliger Schauspiel "Vord", das im Winter am Stegliger Schoed parkibeater sur Urauffildrung gelangt. Lissuer dat soeden die einaktige Tragisomödie "Ca san o va in Dux" und damit den Einakterszklus "Die drei Gesichte" beendet, der auberdem aus den schon früher entstandenen Schauspielen "Die Ansechung" und "Die Abrechung" besteht und ebenfalls von Cfterheld verlegt und vertrieben wird. Der erste Band ieiner "Kritischen Schriften", unter bem Titel "Bon der Sendung des Dichters", sowie ein neuer Bersband "Lodgelang" tommen im Laufe des Winters bei Dieberichs in Iena beraus.

beraus.

* D. Rabe — Ordentlicher Professor, Der befannte Marburger Theologe Professor D. Martin Rade ist zum Ordentlichen Brofessor D. Martin Rade ist zum Ordentlichen Brofessor Ernannt worden. Er babilitierie sich 1900 an der Marburger Universität und wurde 1904 außerordentlicher Professor. Die von ihm berausgegebene "Christische Welt" ist eine der angesebensten ibeologischen Zeisschritten. Sie steht in kirchlicher Hinsicht auf mittesparieilschem Boden. Brosessor Rade, der mit einer Schwesser Friedrich Raumanns verheiratet ist, war Witslied der demokratischen Fraktion der Verlassungebenden Breuhischen Landesverlammlung. Als Bfarrer wirkte er u. a. auch an der Paulstirche in Frantfurt a. M.

Meine Chronik

Bildende Kunst und Must. Feuerbachs berühmte "Mebea", die vom Großberzog von Oldenburg ins Ausland verlauft (bezw. nach einer anderen Lesart verlchoben) worden war, sit von einem nambatten beutschen Kunsthändler auf einer Austion in Holland für 400 000 M. ersteigert und is für Deutschland wiedergewonnen worden. — Richard Straus' "Suite" aus der Must zum "Bürger als Edelmann" zeilanzt am 21. November in Ebrikt an in unter der Leitung von Kavellneister Jolé Eiden läugischen Uraufsührung. — In Freiburg wurde eine Ausstellung neuerer lichlicher Kunst ersöffnet. Beranstalter der Ausstellung neuerer lichlicher Kunst ersöffnet. Beranstalter der Ausstellung ist der Diözesanauskaut der deutschen Geleilkalt für driftliche Kunst.

Bermischtes.

Sansboote — ein Mittel gegen die Wohnungsnot. In Epaland ist die Mohnungsnot nicht minder arg als dei uns, abet der praktische Brite weiß sich beller in dieser Rotlage zu bessen. Während des Sommers daben sich andstreiche Kamissen. Die kein Oddach hatten, in Sausdooten dauslich eingerichtet, und so mancher denst daran, diese schwimmende Wohnung auch im Winter detäudebalten da sie beauem und disse ist. Die Benutung des Sausdootes ging von Leuten aus, die sich während des Aufenthaltes im Seedad die teuten Mieten sparen wolkten. Die Node, an der See auf Schissen zu leben, nimmt außerordentlich zu", schreibt dazu Edissen war dat seine Mieten sparen wolkten. Die Node, an der See auf Schissen zu leben, nimmt außerordentlich zu", schreibt dazu Edissischer Bed. "Ein Saushoot solitet weniger als ein daus; man hat seine Mieten und seine Steuern ab achten. Die Dändler aus dem Dorf bringen alles, was man braucht, an Bord, auch Siskwalker. Wenn man mit einer Famisse bequem untersommen will, dann wählt man am desten ein Schissen Bestem undersommen will, dann wählt man am hehen ein Schissen Bestem und seine Schwalten den Schlaften sen der Schissen serstellungssossen sich auf eiwa 800 Hund belaufen, sann man ein geräumiges Arbeitszimmer haben. Eksimmer, sens nicht eine Schlaften eines richtigen sienen Sause Jahr bindurch in einem solchen Kahrmer, zeus sehen. Während des Sommers verbringen die Besitzet ihre Beit an der Dittüste im Winter kommen sie Besitzet ihre Zeit an der Dittüste im Winter kommen sie Besitzet ihre Beit an der Dittüste im Winter kommen sie Seinser ihre Zeit an der Dittüste im Winter kommen sie Mena Dausdoot noch ein kleines Motorboot das ihnen gleichiam als Kutomobil dient und sehr viele billiger ist als ein solches Linterbalt der Kamiste bedeutend verbilligen säkt, und man kann mit dem Motorboot des ihnen gleichiam ein alteres Schiff auch für weniger als 800 Kinnd aus kaufen und als Wohnung auszutatien. Und deshalb in die den Winter der Wöhliche der Kahren und eine Edischen eine Seine Steuer für der Kahren d magung geworben.

und als Wohnung ausgukatien. Und beshalb ift die dausbooktrace in bieien Lagen der Kohnungsgu und der
Mietssteuern für viele ein Gegenstand ernichter Ermagung gewochen.

* 1818—1921. Die bentigen Zuftände erinnern in vieler
Dinlicht an die nicht minder furchtbaren Folgen, die fich
nach dem Zeitalter der groben napoleoniliden Kriege ein
kellten. Ein jalagender Bemeis defür ilt ein Klupblaft von
1818 mit Zeichnungen von Cruifsband, das in einem Lonboner Flatt wiedergegeden ilt. Unter dem Titel Migsmeine Klagen der Zeit" werden hier angeführt. Werfall
des Dandels, Not der Fahrtanten, ungeheure Lasten der
Kriegskuern, Rieengawingte der Zwickenkändler, die
Gedäden des Umlaufes von Lapiergeld, Soo 000 Erwerbslofe,
die der Allgeweinheit zur Lord liegen, das indistrete und
brutale Borgeben der Seteuereinpedmer. Echnäche und Berichweinungslucht der Kepterung". Das waren die Triichte
des Gieges von 1816" demertt dasu die Zeitung. "find die
von 1921 beste; "

"Evieler-Kberglaußen. "Is nur friiche Mandeln zum
Mittag, ache 500 Keter weit, habe Baumwolle in den Obten
und itbe am vierten Tich auf Blatz nier." Das ist nicht
eine die Rebenstegel, die non den Smallen eines Trenhaufes abgargeben ist, sonderen es ist eine "Anneilung zum
Gertinnen", sie die eine maßliche Bareilung zum
Gertinnen", sie die er englischer Baron in Douville dare
1000 Franken besachte. Der Aberglauben, der is dei Entelern überhaumi sehr im Schwunge ist, treibt in bielem
Jahre im Kolino des eingenten französischen Lurysbades
Douville de fispischen Eiliten. Bie Bartier Raiter berichten, hatte der englische Paron eine 1000 Franken besachtanden der Melinder Krüft, der wegen der Metshoe,
dei der ann unschlicher Auffiche Merken haben.
Gelche seheimnisvollen und wunderlichen Resente verfauft
ein erführtet und siene Traise in der Angelich der
haben werfelbt der Aufficher Auffiche Present hat.

Gesche erbeit wird, für eine Sammlen den Seis der er Beschung
am andere, die, mit die einem Topes für der ersten zu der er

Jahre der der einem Ange so ohe

Seebab ersählt man sich iolgendes kieine. Geschichichen, das für unsere Zeit so recht bezeichnend sit. Dort wodnte kürslich incognitio einer dere bedeutendten Bianisten Frantreichs um ungestört die Rube des Underühmten zu geniehn. Eines Tages sit er im Caié, desästigt von dem Geton einer iammerwollen Drehornel, nach der man auf der Strake tangt. Der entjegliche Odrenichmaus geht ihm auf die Kerven. Da entdect er ein Klavier und beginnt auf einmal Chovin zu wielen, des Dankes der, Cafédousdelucher gewik. So meint er wenigstens. Aber — die Tänger von der Strake dringen ein, steden dem erlauchten Meister den Stull fort, verdrügeln ihn — da sie die Drehorgel nicht mehr deutlich genug hören konnten — und ichteklich werfen die Kellner den bestig vordischenden Künftler hinaus. Ihm blied nichts übrig als eine Schadenersastlage gegen den Bestiger diese Caiós.

Zweierlei Chinessisch. In französtichen Blättern macht zurzeit die folgende betrübliche Geschichte die Kunde: Der Gerichtsdof von Borteaux sührte gegen vier Chinesen die Untersuchung wegen Mordverdachts. Um die Indoch vergeblich. Denn madrend er ker Dolmetsächen. Dieser versuchte, sich mit seinen Aufbrete Randblichten. Dieser versuchte, sich mit seinen Pandsleuten verkändlich au machen, iedoch vergeblich. Denn makrend er ker Dolmetsächer, aus Dungam fiammte, waren die Mörter Randblichten und Mongolen; sie inracken ein Ehneisen, die inresieren, die inrechen nicht glüdlicher waren als ihr gebilderer Stammesgeneise. Rach langem din und der filbe dem Ensteier, die kintersuchungsrichter in Tiner Berzweistung nichts andrens übrig, als sich an die für die chinessichen Kullis aufündigen Behörden nach Karls au wenden und dort feier-lichten Einfellen nach den Einsellung nichts andrens übrig, als sich an die für die chinessichen Kall in weiteren Reilen befannt, das En gland waren des Krieges verlächedene benichen Beschieden werden des Krieges verlächedene benichen Mosken und anderen der keiter der Germant, das En gland waren des Krieges dersächeden dersinder Mosken der krieg

fannt, um die 10- und 15-Big.-Germaniamarke, die während der deutschen Beledung in Belgien in Kurs waren. Die Fällchungen sind daran zu erkennen, dah die Druckaussührung etwas weniger licharf ist und die fallchen Marken 15 au 17. während die echten iedoch 14 au 17 gesähnt sind.

** 3 Bentner lichwere Störe. Man schreibt uns: Bei dammelwarden ist in der Unterweier (awsichen Bremen und Bremerbaven) wieder einmal ein kavitaler Stör im Gewicht von 160 Biund gefangen worden, der einigkließlich der 30 Bhund Kaviar, die er ergad, dem Filcher SSOO Marke eingebracht bat. Wiedeer einmal erinnert man sich daran, dah der Stör einst in den deutschen Strömen daussig geweien ist und da nur zu wenig Schonung es gewesen ist, die den Stör selkener gemacht haben. Bom 16 die in die Mitte des 20. Jahrhunderts dinein bestand in Bislau. Elding und Dansig eine siemlich schwungsolse Kaviarberreitung, denn der Stör bevorzugt besonders das Meicklegebiet in aufschligter Meise. Er sog aus der Ostse aewöhnlich durchs Bislauer Tief ins frische Hotst und von dort durch die Klonat und die Elbinger Meichel aufwärts in den Meichselstrum, wm zu latchen. Die Verschelnung der ins irkliche Sassen wir sie eigenstlichen Weichelmündungen an der Vanziger Klike in den Ströme brackte es mit sich, das der Stördel, von der Grenze bei Ihorn auswärts die nach Meichsell kund des Krieges Kaviar bereitet, der lehr auf und dies von der Marthe gefangen, lo bei Bosen im April 1915 und im den Warthelden Kolonischen nachstand, Sehr große Siöre werden ab und auch in der Warthe gefangen, lo bei Bosen im April 1915 und im Suni 1916, Störe im Gewicht von ie etwa 3 Zeitnern.

3m Mat 1921 erbeutern Mitglieder der Kilcherinnung von Mühlbewz a. d. Elbe einen Stör von über über Dawicht wurden auch ische Kolon von den Bendern werden auch ische Kolonischen Schre werden der Ausgehen und 2% Bentner Gewicht Störe von 2 Zeniner Gewicht wurden auch ische Kilcherinsen die kan der Kentgen und 2% Bentner Gewicht Störe von 2 Zeniner Gewicht wurden auch ische Kilcherinsen die kan ver dem

wurden auch iston von den Davelstichern gefangen.

"Ein Bietweie des Wiederkinens, Wie lernen in der Schule, daß die nüstliche Kähigfeit des Wiederkinens die Auf vor dem Menken voraushabe üder selbst diese Kroit der Magenmusken ist dem Menken der nun einmal die Krone der Schofung ik, nicht verlagt. Wie ein franzöhiger Gelehrtet, Dr. Jurce, im "Courier mehical" unsführt, des ist auch der Sängling die Nobigkeit des Wiederkauens, und es ift nur ein Mangel an Adung, die uns allmäßlich dele Kauft nerletnen läht. Es gibt aber Kittaofen, die mit Wilhbe und Heich in deberen Alter das nach delen, was sie in ihrer seindelten Jugend undewuht vernachtlichet und Jehrmätten bewundern, und mancher hat es darin zu hoher Pollendung gebracht. Vom einem sachen Heine Wilfen numens Koginsty, der gegenwärtig in Parts aufricht, der ficher numens Koginsty, der gegenwärtig in Parts aufricht, der ficher num der Gelehrte in seiner missenschaft und gewospen in seiner richtet nun der Gelehrte in seiner wissenschaften Abhandlung. In ihmerzen Unzug mit weiser Kraiseite, vornehm und gemessen in seder Bewegung, seert Kieginsto jundohlt einmal 20 große Sidler mit Wesser nich läht diese Kissingfeitsunengen dann in schwenze wie einem Stunde herversprudeln. Der Strahl diese munistischen Jentäne ist so fienen Runde berversprudeln. Der Strahl dieser munistischen Jentäne ist so finnt, das auf der Spise den Wallerstrahles ein Ei tungen fann. Der Künüser bestärdert dann nacheinander als halbes Tuhend Goldbische in den Kund, verschiuft sie und einander ohn halbes Tuhend Goldbische in den Kund, verschiuft sie und macht is aus feinem Magen ein Uguarlum, um bann nach einiger Beit bie Bifchiein Stild fur Stild wieber aus feinem Munde berausspagieren su laffen. Ein weiteres Kunftftud Raginofde besieht dazin, daß er bas Bublifum um verichiedene Banknoten bittet, die er in tleine Gummibehälter tegt. Diese Roten verschludt er zusammen mit einer Angahl von Wasnissen, und nun feting er, se nach dem Wunsch der Gublifums, garift eine Ruh und dann eine Banknote oder umgelehrt beraus. Ja, er tann sogen auf Bunfch erft bie 10-It-Rote ericheinen laffen, die man ihm gegeben hat, oder die 20-It-Aote. Juseph produstert fich blefer Birtuole als seuespeiender Bulkan. Er nimmt eine Flasse mit Petoteum und licht ihren Inkali in seinen Magen gleiten. Dann läht er die Flüssiche feit mieder ausströmen, und zwar duß eine Lampe, die fie in Flammen

Menes aus aller Welt.

Renes aus aller Welt.

Eine Falichmünzecbande dinaselt gemacht. Bei der Ausgabe von islichen 500-Nartscheinen in Reuminster wurde ein aus Kiel sammendes Chevpaar seitzendammen. Die Ermittelungen in Kiel sührten aur Berbastung einer aus keben Bertonen bestebenden Fallchmünzerzeiellschaft, die salche Scheine in großer Menge bertellte. Außer großen Sosten ialscher Scheine murden 42 000 Mark dares Geld beichlagnabmt. Die Verbasteten sind gesändig Berbastinung des Inhabers einer Sportbant in Presden. Bon der Oreschner Kriminalpolizei ist der Inhaber des Sportsonzerns Bachmann wegen Verdachts des Vertuges seingenommen und der Staatsanwaltschaft zugesicher worden. Audwig Ihoma, der Münchner Dramatiser und Dumorist, ist ernstlich ertrantt. Bor eiwa 14 Tagen wurde er von Broß. Stubenrauch im Krantenhaus vom Koten Kreuz an einem Kethbruch operiert. Die Overgion verlief günstig. Doch blied eine sehr karfe derzichwäche zurück.

übersall auf ein Automobil. In der Racht zum Sonniag wurde auf der Staate Blanen-Keickenbach ein Automobil, norin zwei Schweden, darunter ein Mitalied des schwedischen kursichusses sier deutsche Kinderbisse, sehen, von der mastierten Räubern durch mehrere Kevolverschülße zum dalten gedracht. Die Käuber nahmen den Insastierten Räubern durch mehrere Kevolverschülße zum dalten gedracht. Die Käuber nahmen den Insastiert in den der ein gerichert in den Schweden, darunter ein Beiline in den Sub schweder sind ensten der Erante des Antomobils wurde durch Schülfe in den Schweder seingerichert. Eine Feuersbrunkt äscherte in Groeisch im Kottduser Landtreite 10 Gehöfte ein. Der Brand enstand durch Kaminfunsen, die auf ein Etroßdach sielen. Die meisten Auss Baldzes (Oberösterreich) wird gemeldet: Im kant auch den Kannigunsen, der aus Beilinger wurden beibe ers mordet, Man sand den Kannigunsen des Brassen und beine Rapublik und den Kannigunsen der den des Roblinger und beine Kannigunsen der den Geweiter bestanten beibe ers mordet, Man sand den Roblinge und beihand ermordet aufgefunden.

Ermerkete Kinder. der Sos

gerinden. Mittelsofe Deutsche in Bordeaux. "Savas" meldet aus Bordeaux: 32 Deutsche, die aus Berlin über Köln-Karis bier angetommen find, um fich nach Benezuela einzuschiffen, find derart entblokt von allen Mitteln, daß die Bolizet sie in die Serderge zur Deimat unterbringen mußte. Die Schiffahrtsgeselllichaft wird sie die zum Abgang des Dampsers

Die ersten Sowielmarken. Rach 2 Jahren freien Bostvertehrs sich sich die Sowietregierung geswungen, sum Sokrauch von Briefmarken, infolge der Wiedereidfnung der Dandelsbesiedungen mit dem Auslande, surickaufehren. Die Bostbestellung im Inlande ist auch weiter frei und erfolgt ehne Marken. Es iosen Serien von Briefmarken ausgegeden merden deren niedrigste entiprechend der Entwertung der rusilichen Baluta ein Rubel ist. Als Bilder werden auf den Marken Lenin, Irobiv, Karl Marx und andere Sozialisten-tübrer erscheinen, in dieselbe Umrahmung einzelügt, die ichon die Marken der sartstischen Regierung hatten. Bür die 1906-Rubelmarke wird ein allegorischer Entwurf von einem bolichemitischen Künftler vorhereitet, im großen Breitformat die staßliche Figur eines Junglings, mit ausgestreckten Armen auf weißem Pierde, der eine Schar von Arbeitern silber. Reue Goldiunde in Alassa, Die "Chicaso Iribune" melbet aus Seattle vom 20. August: Rach einer bier ein-getrostenen Rachricht ist ein neues Goldlager bei Girwood in Alaska entdeckt worden. Solischiffte auf Abbruch. Das amerikanliche Schiffsamt versauft 200 Holgliche, alle zum Breis von 2100 Dollar das Sild. Der Bau der Schiffe bat urbrünglich von 300 000 bis 800 000 Dollar gesosser. Eine Seuers-brunst ist in dem Borort von Konstantinopel, Etniori, ausgebrochen und dat 130 Dauser zerhort. Eine Abseilung allierter Truppen beielligte sich en den Richarbeiten Die eriten Comjetmarten. Rach 2 Jahren freien Boft-

Handelstell.

Der Rheinisch-Westfälische Kuxenmarkt.

Das Geschäft auf den Märkten erfuhr, wie uns von der Bankfirma Schwab, Noelle u. Co. in Essen mitgeteilt wird, in den letzten Wochen eine Belebung, die an die Katastrophenbörsen des Februar 1920 erinnerte. Wie damals, war auch ietzt die Flucht vor der Papiermark, deren Kurs von Tag zu Tag tiefer sank, der eigentliche Grund für die überuus lebhafte Beteiligung des Privatpublikums Zahlreiche Gerüchte über Kapitalerhöhungen und Fusionen unterstützten die Bewegung und auletzt brachte auch die bevorstehende Aufhebung der von der Entente über uns verhängten wirtschaftlichen Sanktionen eine neue Anregung. Der im Laufe des gestrigen Tages erfolgte Umschwung auf dem Valutamarkte brachte dann die Bewegung plötzlich zum Stehen und die Masse der Milläufer war bestrebt, die vorhandenen erheblichen Gewinne sicherzuschwung auf dem Valutamarkte brachte dann die Bewegung plötzlich zum Stehen und die Masse der Milläufer war bestrebt, die vorhandenen erheblichen Gewinne sicherzustellen. Diese immer wiederkehrende Erscheinung darf den seriösen Effektenbesitzer nicht irritieren. An eine wesentliche Besserung der Papiermark ist leider nicht zu denken und andererseits wird die Vertrustung unserer Industrien immer größere Fortschritte machen. Auf dem Kohlen kuxen markt behalten von schweren Werten Ewald, die dauernd von ersten Seiten zu steigenden Preisen aus dem Markte genommen werden, die Führung. König Ludwig. Constantin und Graf Bismarck folgen dieser Abwärtsbewegung zögernd, aber stetig. In Graf Schwerin trat vorübergehend wieder lebhaftes Geschäft ein, doch konnten die Höchstkurse sich nicht voll behaupten. Im Verein mit der Steigerung der Rheinland-Aktien zogen Fröhliche Morgensonne um ca. 10 000 M. im Kurse en Nach vorübergehender Vernachlässigung wurden zuleizt auch Langenbrahm wieder lebhafter gekauft. Von mittleren und leichten Werten verdienen besonders Heinrich, Johann Deimelsberg, Caroline und Carolus Magnus erwähnt zu werden. Auch Trappe, Gottessegen und Alte Haase waren fester. Zum Schlusse der Berichtszeit zeigte sich lebhaftes Interesse für die lange vernachlässigten linksrheinischen Werte, von denen besonders Diergardt und Wilhelmine Mevisen höher gesucht wurden. Das Geschäft in Braunkohlen werten war gering. In Michelwerten wurde stärker realisiert, nur Bruckdorf-Nietleben waren höher gefragt. Erzwerte ohne Geschäft. Außerordentlich lebhaft war auch das Geschäft auf dem Kall-Effektenmarktung der Mark in keiner Weise Rechnung getragen war, während andererseits die bevorstehende Kaligesetznovelle neue Verschmelzungen erwarten läßt. Maßgebende Kreise rechnen außerdem mit einer fortschreiten ein Besserung der allgemeinen Absatzverhältdaß gerade hier der Entwertung der Mark in keiner Weise Rechnung getragen war, während andererseits die bevorstehende Kaligesetznovelle neue Verschmelzungen erwarten läßt. Maßgebende Kreise rechnen außerdem mit einer fortschreiten ein Besserung der allgemeinen Absatzverhältnisse, so daß die Aussicht auf eine Rentabilität nicht mehr allzu ungünstig beurteilt wird. Da das angebotene Material in allen Werten gering war, so konnte die lebhafte Nachfrage nur zu steigenden Preisen befriedigt werden. Besonders gesucht waren die führenden Konzernwerte, von denenWintershall die größte Beachtung verdienen. Größeres Geschäft eniwickelte sich in Neustaßfurt, jedoch komnte der Kurs sich 1 ur wenig ändern, da die Spekulation, die infolge des bekannten Umtauschangebots nur noch geringes Interesse an dem Papier hat, größere Abgaben vornahm, um andere Werte dagegen zu kaulen. Im übrigen können wir uns darauf beschränken, festzustellen, daß fast alle hierher gehörenden Werte mehr oder minder größere Steigerungen zu verzeichnen hatten und daß nur wenige mittlere und kleine Werte, wie Ransbach, Neusollstedt, Alicenhall, Meimerhausen, Hildasglück usw. vernachlässigt waren. Zum Schlusse der Berichtszeit trat dann aus den eingangs erwähnten Gründen und aus Realisationsbedürfnis ein Rückschlag in der Tendenz ein. Auch in Kaliak tien war umfangreiches Geschäft Besonders gesucht waren Adler, Hannoversche Kali, Ronnenberg, Sigmundshall und Krügershall. Von sonstigen Werten verdienen die Umsätze in Elsa Cement-Aktien, Mirke Cement und Wetteraus der Erwähnung.

Berliner Devisenkurse.

w	T.P. Berlin, S	3. August, 2Dr	abtilche Aussah	lungen the
	Holland	. 2727.25 G. 1	Ek. 9739.75 R.	für 100 Gulden
	Belgien	660.30 0.	661.70 B	100 Franken
	Norwegen			100 Kronen
	Danemark	* A E O E O		100 Kronen
	Schweden	5000 00 C	1893.40 B	100 Kronen
	Finnland		127.65 B	100 Finn Mark
	Italien			100 Lire
				1 Pfd. Storling
	London		88.01 R	1 Dollar
	New-York	673.30 G.	674.70 B	
	Paris		A STATE OF THE STA	. 100 Franken
	Schwelz	1483.50 G.	1486.50 R	. 100 Franken
	Spanien	1127.85 G.	1130.13 B.	. 100 Pesetas
	Wien alte	myre G.		. 100 Krouss
	» D.Oe	97.30 G.		# 100 Krones
	Prag	102.35 G.	102.65 R	a 100 Krones
	Budapest	22.37 G.	22.43 B.	. 100 Kronen
	Polen	0.	B.	. 100 poin, Mark
	Bukarest	0.	B.	. 100 Lei

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

22. August 1931.	7 Uhr 27 morgons		9 Uhr 27 abonds	Mittal
Luft- drock auf@s. Normalschwere red. auf dem Mooreaspisgel Thermometer (Celsius) Dunetspannung (Millimeter) Relat. Peuchtigkeit (Presente) Windrichtung Niederschlagshöhe(Millimeter)	747.1 786.9 17.5 13.7 92 0 1	747.3 767.0 22.8 16.1 74 8 1	167.4 167.2 18.7 15.1 94 N 1	747.8 787.1 19.1 18.0 86.7

Wettervoraussage für Mittwoch, 24. August 1921 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Bewölkt, einzelne Regenfalle, etwas kühler, wechselnde Winde,





Die Morgen-Ausgabe umfaßt & Seiten.

Dauptidriftfeiter: & Dudtid.

Bennitvorifich, für dem potition Teil: f. Jeckich; für den beitrungsteil: I. B.: g. 2 estich; für den lotafen mis provinitel sowie Gerifftesiant und handel: E. Eg: für die Ariegen und Mischause g. Doragauf, identich in Wiesbaden. Daus a. Maring der L. Siche fleit ber a ichen hofbuchenderet insich

Stellen-Ungebote

Beibliche Perfonen

der wird, die da-

eren

ums

die

An-Um-

be-

dari

dem

rten nden ung.

haft be-

and-

im wur-

auft. ders

olus egen chts-

ach-ders

den.

ing. iori-Ge-auf sich,

eise vor-

mehr

rial

ach-Be-

von

hm.

men alle Bere nige ledt,

nds-

ark

ling

Raufmänntides Berfonal Junge Buchhalterin

für eini. Suchi. u. leichte Korrelvond. gelucht. Ana mit Angabe bish Täfigt. u. K. 888 an d. Tagbi.B. Fraulein für Büro

gelucht. Off. u. U. 897 an ben Tanbl.Berlag. Empfangs-Fräulein

repris., mit angenehmen Umgangsformen sucht Damen- Dette, Michels-Friseur Dette, berg 6.

Bertäuferin

gefucht. Juweller Singer, Lauggaffe 4.

Parfilmerie flotte Bertauferin mit frangol. u. englischen Sprachtenntniffen. Dif. u. R. 900 an d. Tagbl. Berl. Gewerbliges Berjonal

Wile feichte Sandarbeiten Damen oder junge Mädmen auf balbe Tage gelucht. Winteler Strake 5 B

Arbeiterin

für Damenichneiberei ge-iucht Reugglie 13. 1 r. veuble Belanaherinnen peiucht. Joief Jungbauer, Rub- u. Fliefrau gesucht. Soch. Dobbeimer Strafe 109, 1.

Eine Flidfrau auch im Maldinenftopfen bemanbert, lucht Epana, Bereinsbaus,

Blatter Straße 2.
Der Schuhmachermeilter bes 14 Ingerreniments jucht eine gute

Stepperin

für Phantafie-Schaften. Golides tüdytiges Frank. meldes am Süfett Be-icheid weiß, gelucht. Hotel Bogel, Rheinstraße 27.

neantenphegerin für Serrn gesucht, welche zugleich Stütze ber Saus-frau ift. Off. u. A. 266 an den Taabl-Berlag.

Suche nach Bonn zu einem 2%i. Anaben eine in Körperpflege u. Erzieb. lebr erfahrene evangel.

Rinder: gärtnerin 1. Rlaffe.

Damen, nur aus bester Fam., die möglichst ichon in ersten Haber wollen sich unter Einlend, wollen sich unter Einlend, von Zeugnisabschrift, u. Bild, Ungabe des Alters und der Wehaltsanier, melden u.
R. 837 an Annenc-Erp.
Rosiefsky, Bonn. F198

Suce su lofort eine Kindergarinerin

suche für meinen sechsjährigen Jungen per 1. Ottober c. ein gebilbetes

Fräulein

welches näben fann und lange Jahre bei Kindern war. Bevorzugt, wenn Sprachkenniniste: Frans., Englisch. Offerten unt. A. 889 Tagbl.-Berlag.

Sanb, Alleinmaben nolucht Rheinstraße 98. 15.

Kräulein oder Krau gerne im Sause tätig, s-Mitersiebung von 3 größ. Kindern gesucht. Aur solche mit guten Referens-mögen sich melden. Böwenebern. Mains Kaiseritraße 98.

Ainderfräulein

fofort gefucht. Brifant, Rerobergitrage 9, Befferes

Rindermädden w, etwas Sausarb. mit übernimmt, aum 1. Sept. gegen hoben Lohn gel. Borgustellen bei Behr. Wilhelmstraße 54. Laben.

Gef. Arbeitsmann 40 Jahre mit eig Haus-balt, gut. Einkommen u. 4 Jungen von 19, 16, 13, 9 J. lucht Brau von 35 bis 45 J. sur Gübr, des Hausbalts und Heirat. Off. n. 3, 893 Taabl.-B.

Zuverläffige Perfou sur Führung eines klein, dürgerl. Saushalts gel. Zu melben zw. 3 u. 6 Uhr Dohbeimer Str. 6. Bart. Tächtiged

Alleinmädden für 15. Septbr. oder iv., welches aut focht und leibständig einen Dausd. führen fann, gegen guten Lohn gelucht. Monatstrau vorhanden. Große Walche außer dem Daus. Aur solche mit längeren Jeugnisten w. sich melden. Schofoladenhaus Carl A. Müller. Langgalle 8.

Lüchtiges Mädchen oder einfache Stüte aut selbständ. Führung eines kleinen Daushalts 8. 1. event. 15. 9., gesucht. Off. u. U. 883 Taghl.-Berlag.

Tücht. Röchin balbigen Gintritt

gefucht. Bartitrage 7.

Röchin

d. etw. Hausarh, übern. jof oder a. 1. Sept. in fl. Billenh... 3 Beri... bei hob. John gel. Hausm. vorb. Röh. Mainser Straße 2.

bei bobem Gebalt

iofort gefucht Euisenplaß 2, 1. Stütze

für tl. seinen Sausbalt (anch Kriegerswitwe) gefucht Taunusstraße 11. 3.
Ciusache Stübe
oder best. Alleinmädchen
in ruh. Haushalt sofort
od. 1. Sept. gesucht, Rocktennin. nicht gefordert,
Amselberg 9, 1. Tel. 6015

Bessere Stüße

für einzelne Dame bei autem Gehalt fofort ober aum 1 Septbr. gefucht Taunuskraße 33/35, 3.

Stüße 15. Stutbe.

die aut tochen, baden u-einmachen fann; Küchen-mädchen vorb. Alter u-Gebalisanipruch anzugeb. Angebote unter L. 800 an den Taabl-Verlag.

Durchans zuberläff. Stüte o. Alleiumädch., in Küche u. Hausarb. erfahren, für kl. herr-ichaftl. Haushalt bei hohem Lohn per balb 1. Klasse. Melbung an Dr. Bieroth, Gr. Burgsitraße 9. ober Kl. Frantsturfer Straße 6.

Sausmädchen suverl. u. ebrlich. einfache Stüte

einfache Stilge
finderlieb, in fl. besseren
dausbalt geiucht. Gutes
Gehalt. Berpisegung und
Behandlung. Gute Zeugnise Bedingung.
Körnerfreibe 8. 1 r.
Bladden
für Küche u. Hausarbeit
zum 15. September ober
irüber gesucht,
Dünfelberg.
Kaiser-Kriedt-King 31.

Meinmädchen mit auten Beugn. gelucht. Borsufiellen Rerotal 71.

Thichtiges Allein mädchen bei guter Berpfleg, und Behandl. gelucht. Baulv. Schenkenboriftraße 5. Orbentliches

Hausmädchen

gejucht. Konditorei Nerbel. Kirchgaffe 78. Für fl. Saush. (2 Berl.) nett. ehrl. Mädchen gef. Friedrichtrage 57, 3 x.

Mädchen

für alle Arbeiten in fl. Saush. sof. gel. Zeugnille Beba. Geisberglit. 28, 2 Gut empfohlenes Adhenmadhen

gesucht. Borsustellen sw. 10 u. 11 Uhr im Sotel Edwarzer Bod. Gefucht sum 1. Ceptbr.

Alleinmädden das tochen fann, su einer alten Dame. Sich melden norm, 9—10. nachm. 3—4. Aran Dilch. Luilenplak 1. Bransokliche Kamilte lucht für 6 Wochen, autes

3immermädchen. Gehalt 500 Mt. per Mon.

Anfragen an Direttion Balgithotel.
Wähden ober Fran für Löchte Habden ober Fran für Löchte Hender, Koonftrohe 15. Mtb. B.

31mmermädhen

auch Privatmädchen für lof. gelucht. Silvana, Rapellenitraße 4 Einlaches junges

Mädden gesucht. Rab im Taghl. Berl Jh Gut empfohlenes Hausmädchen für das Meißeug für fo fort gelucht. Sotel Roje. Berfeftes

Sausmädchen

mit nur auten Empfebl. (Rochen nicht erforderlich) i. Frau Guite Reuktadt, Kirchgasse 58. 3. Event. portell. Schubbaus Neu-tadt. Lanaa 33. T. 454.

geiucht, Europaifcher Soi, Mädden

für alle Arbeit su frans. Familie gesucht. Sorlin. Nitolasitraße 30. 1. Juverl. Alleinmäda. bei g. Lohn u. Behnndt.
geiucht Kheinltraße 50, 1.
Tüchtiges bran. Dienstemädchen für kl. Billenbausbalt gejucht. Sonnenberg, Wiesbadt. Sorr, 69,
Kiche Tennelbach.
Wädchen für kl. Hausb.
tagsüber sofort gejucht
Dosheimer Str. 86, 2 k.
Wädchen für tagsüber
geiucht Reroftraße 18, 1.
Tilngarag. Wädchen

Jungeres Mädden gu leichter Arbeit tagsiber geiucht, fann 3u
Saule ichlafen. Mittels
hammer. Martiftr 20. K.
Tückt, Madchen
fagsüber gel. Seerobenftraße 19. Laben.
Caub. Mädchen od. Fran
ingsüber zur Ausbilfe
gelucht Kbeinftraße 50. 1

Belletes Maddell ober Frau. die einfach tochen fann, für halbe Lage gelucht, Anmelden: 28iston, 193, 2.

Madchen od. junge Frau für leichte Sausarb, tagl. non 8-4 Ilbr bei freier Roft gefucht. Spater ept. Daueritelle. Cafe-Reit, Aloitermuble bei Algrenthal.

Zwei Italige Frauen täglich von vorm. 6 Uhr ab auf 2—3 Stunden ge-jucht Spiegelgalie 4. Begen Erfrankung des jehigen Mäddens

Frau oder Mädchen fofort für porm. gelucht Rlarentbaler Cir. 2. 1 r. Sauberes Dlobden ober Frau ieben Morgen einige Stunden für lo-fort in fleinen Sausbalt gel. Dittmann, Körner-

chen Brau von 10-4 Ubr täglich gelucht Biebericher Straße 27. Bart.
Obentliche Frau Orbentliche Eran mit icht a. Empfehlung. it frei Januar 1922. Off.

Buverl, Monatofran gelucht, morgens von 8 bis 10 Uhr. Borsultellen norm, sowie abends von 7 bis 8 Uhr, Geeroben-trake 17, 3

itrake 17, 3
Monatsfrau tägl. 2 Std. gefucht Morikstr. 50, 1 r.
Blonatsfrau
3mal wöchentlich porm. gesucht. Beis. 3dsteiner

Stage 9.

S. Monatstr. tägl. morg. 2 Std. gel. Off. m. Vr. o.
Std. u. H. 897 Tagdl.-Vl.

T. Monatstr. o. Mädch. für 2—3 Std. tögl. vorm. lcf. gel. Bismardr. 18. 2 r

Laufmädchen

fofort gejucht. "Herz"-Schuhwaren Wilhelmftrage 18

Laufmädchen lof ael. Ludwin u. Co.. Bleichstraße 5. 2. Gand. ehrl. Laufmädchen fucht Sedwig Comidt. Gr. Burgitrage 3.

Manulide Ber onen

Raufmännijches Personal

Bir fuchen einen Stadt: Bertreter

der Ladengeich besuchen ioll. bei garantiert hobem Eintomm. Redegewandtheit Bedingung. Bew. unter B. B. 17247 an den Tagbl. Berlag. Fil9

Danernde Existenz mit einem Einkommen v.
30 000 Mt. find. Irediam.
Derr durch Einricht. ein.
Il. sol. Gabrilations- u.
Berlandgelch. Erforderlich
ind 1500 Mt. die f. Anlchaffung von Robmat. u.
Berpadungsmat. dienen.
Rebender. Off. an BroalsMerf, S. m. b. S. Bonn.

Utquisiteure für eleftr. Anlagen ges. Gg. Auer. Taunustraße 26.

Gewerbliches Perfonal

Guter Conneider auf Werkstatt f. dauernd gesucht Rheinstraße 30.

Erittlaffine Rodarbeiter

gelucht.

Alfermann.

Bilhelmitraße 60.

Buverlässiger lediger
in 1. Gach gründlich ausgebildet u. erfahren. ber daus u. Gartenarbeit übern. für Derrichaftsh. nach auswärts gelucht. nden auswärts gesucht. Ang mit Zeugnisablchr.
Bild u. Gebaltsgnipt. u.
M. 272 an ben Tagbl.-B.
Hansmelkerkelle
an ruhige Leute Begen freie Zimmer-Wohn. su
vergeben. Dif. u. B. 898
an ben Tagbl.-Verlag.

Tücht: Hausbursche (nicht über 16 3abre) Warberet 28. Bilmot.

Jüng. Unsträger 15 Jahre, gelucht Rhein-ftraße 27. Buchbanblung. Schuljunge

s. Austrag, v. Beitidrift.

Gtellen-Gesuche

Beibline Prefonen Raufmannifdes Perfonal

Dame

aus guter Wiesb. Fam., mit taufmänn, u. bäust. Kenntniffen, lucht Bertrauenstellung oder Leitung eines lesb-händigen Boltens im Sotel oder laufmannisch. Betrieb. Offerten unter T. 898 Tagbl. Verlag.

Kräulein aus guter Fam. ichon längere Jahre auf Buro tätig, lucht für die Abenditunden noch Be-ichäftigung, Geff, Dff. u. K. 900 an den Tagbl. B.

Gewerbliches Berfonal Erfahrene arstlich genr, Wochen- und Gänglingspflegerin

Intellia, gebilb. Dame, usländ., fucht Stell, als Reisebegleiterin

au Dame, a. bei pflege-bedürftta. Dame 6. Hrn. Off. W. 899 Taabl.-A Jungfer mit Sprackt., Ausländ. lucht Stell. sum Reisen. Off. u. 3. 899 Igabl.-B.

Irl. vom Lande incht Stellung bei Aust. als Kinderrel. Das, ilt nuch gewillt, mit i Aus-gand zu gehen. Offert. u. M. 273 an den Tagbl. R.

Demoiselle allemande connaissant un peu le

français demande de l'occupation pour une demi journée, dans une famille française. S'dresser M. 894 Tagbl.-V.

Röchin fucht Stelle, am fiebiten au bolland. Familie. Off. u. 3. 900 Tagbi-Berlag. Isr. Fräulein

aus gut Jam luch St.
als Stüte, am liebst. zu Ausländ., wo dilfe vhd. Offetien unter L. 894 an den Taabl-Berlag.

Stüße

perfekt im Kochen. Räb...
lowde mit der Führung
des Dausbalts pertraut.
lucht sum 15. 9. Stellung.
am liebit. in botel ober Geichäftsbaus. Off. unt.
A. 275 an b. Taghl.-R.
Belleres Mähden
rom Lande lucht Stellung,
in frauenlolem Sansbalt,
evtl. aufs Land. füx
1. Kovember. Off. unter
3. 895 an den Taghl-R.
Gebild. Mäddien
jucht weitere Ausbild. in

jucht weitere Ausbild in der feineren Küche, am liebiten Brembenpension oder solides Weinhotel. Gefl. Angeb. u. 3. 894 an den Lasdl-Bertaa. Meiteres Mädchen. jelbitändig im Kochen, jucht Stellung. Offerten Thelemannstrade 1. 2. Et.

<i>Helteres Fräulein rerf. im Koch, m. lansj. Zeugn. J. Stelle z. 15. 9. in fl. berrichaftl. Daust. ob. zu eins. Derm, wo Hilfe für gr. Arbeit vorh. in. Off. W. 898 T.-Kerl. Bell. ält. zuv. Fräulein bell. all. 3ll. stalliell lucht für nachm. Stellung.
w. auch g. Kinder joak.
The stallung w. auch g. Kinder joak.
The stallung w. auch g. Kinder joak.
The stallung w. Band. St.
The stallung w. Band. St.
The stallung w. Band. St.
The stallung w. Taghl. St.
The stallung w. The stallung w. Taghl. St.
The stallung w. The stallung w. Taghl. St.
The stallung w. The stallung w. Taghl. St.
The stallung w. The stallung w. The stallung w. The st.
The stallung w. The st.
The stallung w. The stallung w. The st.
Th

Mannliche Perfonen

Raufmannifdes Perjonal Rontorist

bewand, in Schreibmald. Stenograph, u. Budführ. mit allen Kontorurbeiten pertraut, lucht nachmitt. Beichäftigung. Gefl. Dif. u. E. 897 Tagbl. Merlag. Junger Mann

mit a. Empf., gewissenh.
u. ehrlich, iucht Stellung
(Büro. Lager usw.), evr.
auch tageweise. Dobe
Kaution fann gestellt w.
Off. u. B. 897 Laghl.B.
Tunger Mann
(im Konserts u. Kabarests
Betrieb), erfahr. Konstrolleur. Billethur. mit
Bühne vertraut u. jucht
baldigst entspr. Tätisseit. Differten u. G. 897
an den Taghl.Berlog.
Gewerbliches Bersonal

Gewerbliches Berfonal Ig. Schuhmachergeselle ucht Arbeit. Abrelie in: lagbl.-Berlag, Jn

Chauffeur mit Führerichein 2 u. 3b. incht Stell. in Gelchäfts-betrieb oder berrichgrilich. Saule. Angeb. u. 5. 881 an den Taadl-Berlag. Hausmeister.

Chepaar

Berfweister der Malchinen-Branche, nittleren Alters, sucht eleiche Stellung ob. Ber-rauensposten. Off. unt. 5. 896 Tagbl.-Perlag.

Welterer Mann fucht leicht. Beschäftigung ober Botengange gleich-viel welcher Art. Dif. u. N. 895 Lagbl. Berlag.

Wir suchen zum 1. Oktober oder früher

Nur erste Kräfte, die Stenographie u. Schreibmaschine vorzüglich beherrschen, können Berücksichtigung finden bei entsprechend hohem Gehalt.

Treuhand-Aktiengesellschaft Rheinland G. m. b. H. Wiesbaden.

Stiderinnen

evil. auch für Heimarbeit

gefucht. Walter Silf, Langgasse 25.

Perfette Stenotypistin mit langerer Brazis für 1. September 1921 gefucht. Offerten mit Zeugniffen u. K. 898 Tagbl.-Berlag.

Vicility of the

für kleine Ausgänge gegen gute Bezahlung gesucht. Walter Süß.

Allein - Bertreter gefucht für Baben ob. Teile von groß. Industrie-gefellichaft. Es handelt fich um patentamti. gesch. zeitgemäße Gebrauchs- u. Haushaltungsartifel. — Branchelenntnisnicht unbedingt erfordert., dallinarbeitung. Monafl. Zusch. u. hohe Extrabesüge. Hür Uebern. u. Lagerh, minbestens 10000 M. er-forberl. Ausführl. Ang. unt. Z. 458 an Zeitungs-zentrale, Annonc.-Exped. Berlin SW 19. F198

Streng reell! Reine Lizenz! Auf bem Gebiet ber Retiame bewanderte, auch auf dem Genief der Stellante bewanderte, auch jonft rebegewandte Herren, als jeldfiåndige Witarbeiter zur Durchführung einer soliden, ges. gesch. Jdee sosort gesucht. Verdienkungsschleit & bis 10 000 Mt. und mehr pro Wonat. Eine fleine Garantiesumme je nach Erdhe des Bezirs erforderlich. Räheres Karl Rus-baum & Co., Frankfurt a. M.-Züd.



Die General-Bertretung eines bebeutenben Unternehmens (patentamtl.gefchütt) foll für ben Reg. Beg. Biesbaben vergeben merben.



Hoher Verdienst ohne Rifito, angefichert. Bei Uebernahme reichl. Unterftühung.



herren, welche über Mt. 12-15 000 verfügen, wollen um-gebend ihre Off. n. Nr. 2020 an bie Unnone-Exped. Ed. Rodlage, Danabrild, einreichen.



F60

0 ragervertreter

für hiefigen Bezirk gegen Gehalt mit Provision per sofort gesucht. Bur Uebernahme bes Bezirkslagers sind zirka Mk. 12 000,— ersorberlich. Schriftliche Bewerbungen an

> Brometa-Feuerlöfcher G. m. b. S. Berlin W. 9, Schellingftraße 5.

Damenschneider Taillenarbeiterinnen Rockarbeiterinnen

nur erste Kräfte sucht Wieshaden J. Hertz, Lang-

Perfette Stenotypistin

250 Silben, burchaus felbftanbige Korrefponbentin, ficher in Buchführung, frangofische Kenntniffe, sucht, gestüht incht bis sum i Offsper in Buchfahrung, franzosuche Kenntusse, sucht, gestäht Sansmeisterstelle, ebt. m. Zentralbeizung. Offert u. Etellung in nur gutem Sause. Offerten unter 3. 896 an de Tasbl. 33

Für bie hiefige Filiale eines großeren Inbuftrie-Unternehmens wird tilchtiger find bilangficherer

Buchhalter

mit Gewandtheit im Schriftwechsel gum möglichft fofortigen Gintritt gefucht. Gefl. Offerten mit Lichtbilb, Beugnisabichr., Angabe bes Wehaltes unb fruheften Gintrittstermines unter R. R. 1751 an Rubolf Moffe, Rilrnberg.

Tüchtiger

Damenschneider

1. Tarif, für dauernd ges., Wiegand, Taunusstr. 13, 1.

Allererste Bertäuferin

in ungefündigter Stellung fucht felbftanbigen Bertrauenspoften gleich welcher Branche für 1. Oft. Beste Meferengen, etwas englische und frangofische Sprachsentnisse. Erwünicht vielseitige, verant-wortungereiche Bosition. Dif. G. 895 Tagbi.-Berl.

Bermietungen

Lagerenume mit Bilto zu perm. Rab. Serber-itraße 31, 1 links. Vagerraum ob. Wertkatt zu verm. Richlitt, 22, 2.

Allthandlung auf lofort zu vermieten. Offerten unter D. 899 an den Tagbl. Berlag. Mobil Bimmer. Mani. re.

Nadweis v. mobi, leeren Bim. f. Bermieter tojtent. Maure, Linjenge.

Plobl. Jim. an berufsiatigen herrn zu perm.
Rismardring 33. 2 I.
Echon möbliertes Jimmer
nur an foliben Dauermiefer zu perm. Date mieter gu perm. Dott beimer Strafe 44, B. B Mödl. Zimmer zu verm. Schwald. Etr. 43. 1 r. W5 15. Sept. Efzimmer, aut möbliert, Schlafzim., 2 Bett., Baff., fl. Küche u. Keller zu verm. Nor. im Tagbl.-Berlag. Ha

Leere Bim., Mani. uim. Leere Mani, ohne Licht, mit Ofen zu verm, Aur vorm. Besicht. Kaiser-Friedrich-Ring 19, B.

Mietgeluche

im Zentrum zu mieten aber faufen gelucht. Off.
n. A. D. 1301 an Mun.
Exp. Th. Raus Machen.
Tremde Familie

münicht für 1. Olibr. aut möbl. Wohn. Speliesim.. Berrnzim.. 2 Schlafzim.. 1 Küche. 1 Ylani.. nicht zu 1 Kuche i Plani, nicht zu meit von Sonnenh Str. 2. 897 an ben Taabl. B. Braul, incht möbl. Jim. Rabe Lufferfrahe Preis Immer. Off. u. S. 899 an ben Tagbl. Berlag.

Junge Dame lucht ein Zimmer in gutem Daule, mit ober ohne Benlion. Offert. mit Breisang. u. 3. 898 an den Taadl.-N.
Myliänd. Derr lucht für lofort ein gut möbl. Zimmer. Off. mit Breisangabe unt. 3. 896 Breisangabe unt. 3. 886 an ben Taubl. Berlag. Bransel. Militär lucht lepar. möbl. 3im.

3wei bis vier
möbl. Jimmer
mit Küche ober Küchenbenubung su mieten gel.
Off u. B. 896 Tagbl.B.
From. Beamier
lucht möbliertes Zimmer
im Zentrum der Stadt.
Cff. u. R. 890 Tagbl.-Vi.

6djön möbl. 3immer

(in sentraler Lage) von iungem Derrn zu mieten gelucht. Off, u. C. 896 an den Tagbl-Berlag.

Franz. Serr.

Stoil. möbl. Zimmer mir Kuche od. Rüchendenubung per 15. Septbr.
Ofterten unter K. 895 an den Tagbl-Berlag.

nn den Taghl.Berlag.

Wöbl. Zimmer
ober Maniarde gesucht v.
aebild. Dame, auch ohne
Bed... tagsüber ausw.
Off. u. E. 895 Tagabl.B.
Gesucht für lovert
non Ebernar aut möbl.
Zimmer in der Kähe des
Kochbrunnens. Off. unter
U. 895 an den Tagabl.BL.

Einfach möbl. faub. Zimmer ber Manfarbe am liebit anft. Herrn lofort ober bald gefucht. Off. mit Br. 11. O. 895 Tagbl.-Berlag.

Suche für junge Dame

aus guter Samisie. In fester Stellung beruflich bier tätig. lofort ein ober twei Möblierte Zimmer wenn möglich mit Benk, in nur gutem Saule.
Brau Polisciprasident Krause.

Rraufe. Luifenitrage 25

Dauermieter lucht möbliertes Bimmer.

wirb elegant

möblierte Wohnung

gefucht. Erforderlich find 1 Doppel- und 2 Einzel-ichlafzimmer, Bohnzimmer, Ruche und Mabchenzimmer, hober Mietzins. Offerten u. 3. 897 Tagblatt-Berlag.

Elegant komplett möblierte

5-6 Zimmer, Billaviertel, ab 1. Ottober gu mieten gelucht. Offerten mit Breisangabe unter E. 890 an ben Tagbi.-Berlag.

Labentaum, event, ohne Conuffenfter, ober Barterreober 1. Etage-Raume, möglicht zentral, für vornehmes Gefchaft gefucht. Bermittler erman unter A. 260 an ben Lagbi.-Berlag. erwünicht., Offerten

Für 7-8-Rimmermohnung nach Wiesbaben, geger folde in Robiens eute. jojort zu tauiden gejucht. unter 3. 888 an ben Tagol. Berlag.

Lauid-Gesuch!

Wiesbadener Tagblatt.

Eine icone 2-3. Wobn. im Zentrum der Stadt. au tauschen gegen eine 3-3im. Wohnung mit Balt. auberhalb der Stadt. Offerten unter 28. 894 an den Tagbl. Berlag.

Taujche

meine icone fonnige 4-8.-Wohn, gegen eine faubere fonnige 5-6-3-Bohn, in fonnige 5—6-3-Wohn, in Geichaftslage, 1. Etage, Bad, eleftr, Licht Bedine, Off, mit Breisangabe u. B. 894 an d. Tagbl.B.

Schon möbl, ungeniertes Barterre Bimmer, mögl

Gtatt Zwangseinquart.

Off. u. S. 894 Taghl.-A.
Dentiches Chevagar
iucht in vornehm. Daule
(1. oder 2. Stock) 2 möbl.
Immer mit je 1 Bett u.
Küchenben. für mora. Dit.
n. 912. 893 Taghl.-Verlag.
In der Räbe des Bahnbestes fanderes möbliert.
Immer von inna. Sandmerfer gesucht. Dit. unter
E. 900 an den Taghl.-Al.

Einzelne Dame

lucht über Winter hübsches Zimmer wit Kribstück n. Mittaget. die u. D. 898 Tagbl.B. Zwei i. Mädchen luchen

2 Schlafzimmer

ober 1 3im. mit 2 Bett.
Mngebote unter U. 896
en ben Taght-Berlag.
3a lol. injestig. Serr
lucht sum 1. Septhr. (ept.
lofort) für bauernd ein
freundt aut möbliertes

3immer

wenn mögl. mit Schreibtiich und gutem Klavier (event. auch Wohn- und Schlatzimmer), mögl. iep. u. ungestört, im Zentrum ber Stadt gelegen. Breis Nebenlache. Diferten u. A. 898 Laght. Verlag.
Möbl. u. auch unmöbl.

3immer

in auter Lage su mieten gelucht. Dir. mit Breis-angabe erheten an die Direktion des Sotels "Nole".

Fremden-Benjion

Bimmer mit od. ohne

Benfion jum Autaufent-

halt nabe Balb ob. Bart, für Anfang September gesucht. Bernhard, Launusftraße 11.

Seb. Dame sucht 2 leere Jim. mit Kongel Off, m. Breis u. BB. 897 L.BI

1 Parterre- 3imm.

oder flein. Raum mit feparatem Gingana, su mieten gejucht. Offert, u. Z. 890 Tanbl. Berlag

Thur. Camensichterei u. Camenarobbandl. lucht Näbe Markt, Markiftraße. Mauritiusstr.. Michelsby.

fleinen Caden

su mieten. evt. w. größ: Laben auf eig. Koften abgeteilt. Einricht, wird übernommen, Offert. u. D. 900 Tanbl.-Berlag. Mährmittelfabrif sucht

Heltere Dame möchte 4. 3im. Wohnung in a. Lage gegen kleinere Bohnung taulchen ober 2 Immer u. Koctraum bei gebild. Familie mieten ober mit and. Dame eine 4-3im Wohnung teilen. Off. u. B. 900 Tagbl.-B.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

Bur Bergröberung eines 20000 Mt.

gegen Möbelficherbeit u-bohe Iinfen nur von Gelbstgeber gesucht. Off. u. L. 895 Tagbi.-Verlag.

Bon Gelbftgeber 20 000 Mit. als 1. Spootbet auf gut. Objett auf bem Lanbe gelucht. Offert. 11. 65. 894 an ben Tagbl-Berlag.

2. Supother 36 000 Mit., prima Objett, 5 %, su vert. Offerien u. 2, 889 Tagbl. Berlag.

Supother v. 100 000 Mt.

Auf einen schuldenfrei. Bests im Werte von ein. Mission Warf 1. Sup. v. 150—200000 Mart

Off. u. C. 898 Tagbl. B.

negen 10 Prozent Zinfen auf Saus in beiter Lage Biechabens nefucht Off. u. M. 897 Lanbl. Berlag.

Billa Billa

Immobilien

Heh. F. Haussmann

Goethestr.13, Tel. 6336

Reiche Auswahl in

Hotels, Grundstücken.

Wohn- u. Ge-

geräum. Bimmer. Diele, ichliche Rebenraume, m. Mem Komfort, gr. Dbitreichliche Rebenräume, m. allem Romitort, gr. Obst.
u. Ziergarten, elegant
u. modern möbstert, in seinster Kurlage, ist für ca. 600 000 Blt. zu verf.
Off u. E. 855 Tagbl.-13.

Schole Villa

su vert. oder zu vermiet, icon gelegen, 5 Min. vom Kurbaus, lofort bewohnsbat. Bereinbarung nur direfte, nicht durch Bermittler. Off, an Michel, Billa "Ishanna".
Echlangenbab.

Einfamilienhäufer in Göttingen für 175 00)
Marf su verf. Wirfler, Göttingen, Bürgerftr. 32.
Vandbaus in Weben.
5 3im. Stall. 2 Meder,
1 Wiese 1 Garten, sofort
besiehbar. su verf. Off
u. E. 898 an Taabl.-Vi. Immobilien-Raufgefuche

An: u. Bertaui von Wohn u. Gelcäftsh. Benfionen, Sotels, Landbaulern u. Billen iowie Gelcäfte aller Art. auch Supothefen in jed. Söbe vermittelt rasch u. reell Abein. Bothe. Immobil. Gelchäft. Fisiale Wiesbaden, Säfnerg. 12. F 59

Rleines Ein-

5-7 Ranme ob. Etage gu faufen ober mieten gesucht. Angebote unt. 3. 897 an Tagbl.-Berl.

an verfehrereicher Strafe gelegenes großes Anweien mit Toreinfahrt, geräumigen Sofen, großen, trodenen Reller., hellen Lager- und Fabrifraumen mit Buro gu verlaufen. Anfragen unter D. 902 an Tagbi.-Berl.

Berläufe

Leichte Fuchsstute ju verfaufen, Rari Soch. Dobbeimer Strage 109.

2 Jiegen 12 jg. Legschildner, Well-blemballe, Schilder, eig. Tore u. Geländer zu vert. Kheing, Str. 14. Bart, L

1 Geidenpudel

reine Ralle, in a. bande au vert. Sat ichon ben 1. Breis geh. Eichenauer, Schlichterstraße 5, 2.

Deutsche Schäferhunde, mit Stammb... Sündin, Dundin Dobb. Straße 61. 23. 1.

Fox : Sund lebr wachsam u. f Ratten t. 80 Mt. zu pt. Weimer. Ludwigstrage 6.

Welfshund, 12 Moch, alt, in nur gute Hande spottbillig absug, het Hoffmann, Schwal-bacher Straße 42, 2.

6dwarzloh-Safen mit Stall billig su pert. Gobenfir. 22. Stb. 1 lints.

Beigefarb, Boilefleib, inmal getragen, su vert. Sholfitrage 6. 2.

3u verlaufen swet elegante

Jaden - Aleider Größe 46), fast neu, su-ammen für 2300 Dit. Weis, Langagie 16, 2.

Blauer Anzug 350 Mt. Militärmantel. Blufen u. Röde. getran Schaftenstiefel u. Schube au pert. Moribst. 20 B

Cutaway-Unzug mit geitreifter bole, men getragen, preisw, au perf. nachm. pon 7—8% Ubr b.

Abelbeibitraße 20. 2. Cutawas u. Weite für ichlante Fig. wenig cetragen, an verkaufen. Breis 400 Mf. Weftenb-straße 28, 2 f.

Günstige Gelegenheit

Einige moderne Safto-Anslige lowie Smotings. Frad Anslige. Gebrod. Cutawan lootibill. absu-geben. Dai. w. Anslige mit ober ohne Stoffe gut und billig angefertigt.

Rauentbaler Strafe 7. pneiberne Staunend billig!

Setrag, u. neue Barifer Mugune, neuette Mode, Kleider, alle Arten, iede Kreider, alle Arten, iede Gröke veima Kriedensw. für feine berren und Arbeiterschaft, bill, au verk. ieden Tan v. 9–2 u. 3–8 Meilkr. 22. Ede Kellerkr. Zwei Anzuge.

1 dunfelblauer Beamtenrod, ein Koftum u. ein Damen-Mantel, alles für mittlere Giaur, eine geftr. dole für ford. Figur, im Auftrag billig au vertaufen, Aab. Drubenstrake 8. 1 rechts. Frak neuer Mabanzug zu. 1. Adr. Tagbl-Verl. Ji Gutarhalt Willtörffglader

Guterhalt. Milltärfleider

Olliethall. Milliatileloet
au vert. Mebergasse 13.

Jünglings-Anzug.
gut erbasten, su versaus.
Geerobenstrahe 23. 4. Er.
Setr. Mäntel, Aleiber,
Blusen villig absugeden.
Anzusehen von 2 bis 14
ilbr jeden Nachmittag.
Schlichterstrahe 9. 2.
Anzusen-Mäntel
u. Anzsige, auch dl. Kieler
Mantel für 10—14jähr.
au versausen Lussen.
krabe 7. 1.

Damenichube.
verschiedenne Baare, gut
erb.. Gr. 38—39. bill, absugeden Blücherstr. 18. D.

Mehrere Paar Schuhe

Gr. 42/43, fotvie gebr. Rieibungeftude billig gu vertaufen. Anzuschen pormittags Mm Romertor 2, 1 rechts.

Udtung! Brautleute!

Aufung! Diuniente!
Eine Bartie hühsche neue Kopffilen u Ueberbetts
tischer auberkt vreiswert.
Keise Laben!
Bellrinktraße 4. Sth.
Gutes Deckbett
und Killen billig zu verstaufen. Röh. dei Diebl.
Killen billig zu verstaufen. Röh. dei Diebl.
Kollerstraße 33. Sth. 3.
Linoleumläufer,
fost neu. sehr lang, eu verst.
Echanplaß 9. 2.
Monore Covison

Meners Ceriton 16 Banbe f. 250 Mt. gu pert. Bagenstecherftr. 3. 3 Münzensammlung aber 100 lettene Stücke, su verk. Offerten unter A. 898 an ben Tagbt. 231. Continental hreibma h.

au mieten, evt. w. aröß. Laben auf eig Kosten auf eigerinder schaften beit Inche in des pertantes au den Icash. Best au der I schol in Inche Challes beit in Inche beit Inche in der Icash. Best i

Outerhaltenes Bett

mit gut Sprungrahm, f.
170 Mf., mod dunkeleich.
neuer Regulator für
300 Mf. su verf. Frankenitrade 3. 2 links.
Gelegenheitskanf.
2 pol Beiskellen mit
Rohbaarmatr., 1 Nachtisch, 1tür. Kleiberschranf,
311. für 800 Mf. su verf.
Biedricher Straße 55. 2,
nur vormittags.
2 gebt. Beiskellen
au verf. Horibstr. 20. B.
Blüich-Sotu,
gut erb., su vf. Abelheiderache 97. Sp. 3, von 8—3.
Gut erb., su vf. Abelheidereiswert zu vf. Schmidt.
Ködenstraße 5, Mtb. 3 1.

Raffenschrant mitil. Größe, jast neu. 2500 Mt., im Auftrag 214 perf. Anzus. bei Balentin, Blückerplas 4. Dib. 1 St. Telephon 2447.

Großer Raffenschrant la Fabrilat, su verfaufen, event. zu vermieten. Off. u. L. 898 Taabl-Berlag. Gebrauchte

Warenschränke 2 gr. u. 1 fl., m. Glast. u. Soubt. zu vertaufen. Bart. Eint. Genoffenichaft. Friedrichstraße 44. Diplomat. Echreibisch

in Eichen, ichönes Stild, billigli absugeb, Frankenstrake 25. Barterre.
Schreibtisch (eichen), Bücherlich. (Rukb.), Sofa u. 2 Sessel, tpl. 2schläf.
Bett nur an Brivate. Riederwaldstrake 4. 1 I.
Ein best. Küchenskrank m. Schubl. vt. Schneiber, Wagemannstrake 21. 2.
Rüchenschrank.

Rucenlstraut,
Sofia, ncu, Chaifelongue,
Matratien, Reiletaide,
Jadenlleib, D. Wintermäntel u. Röde bill, su
berk, Taunusitr, 64, G. 3,
nur vorm, bis 12 libr,

Eisschrank Liuria, mit Kacheln und Klas eingelegt, zu verk. Bismarcring 83. Laben

Eisschrank

für aröh. Dausbalt, wie neu. su vert. Böhmfe. Lorelenrina 5. 3.

Gartenitüble,
30—40 St... 4—5 Tijche,
1 Obitfelter, 1 einspann leichter Kaltenwagen zu vert. Aarstrake 27. B. t.

Für Balcherei
2 st. Regale, gr. Walchwangel, Bügeleil, Tispipatie u verleieb, mehr. Küdesheimer Etr. 15. D.
Gute Nähmalchine vert. Bismardrina 13. Bart. t.
Eine sehr aufe, saft neue behleidet inahmalchine vereiswert zu vert. Räh.

ognetvet Augintalufte preiswert au verk. Räb. Evana. Bereinobano. Blatter Straße 2. Nähmalchine, noch neu, au verk. Frankenstr 22, 1 Kl. Stridmaschine Nr. 9 bill, au verk ob. gcg. gute Räbmaschine au vertausch. Wäb. Koonstr. 15. Rtb. 1

Für Bäldeteien!

1 gebr. Bügelmalchine
mit Gasbeis. Danbbetr.,
billia su perfaufen.
Baktina Rettelbecktr. 18.
Telephon 3444.
Eil. Aushiellfakten.
Blegiftrierfalle. Gassugl.
of. Wellrightr. 12. Laben

Erfer, 220:300 fomplett, mit Rollaben, mit ober ohne Spiegelgi. zu pert. Offert u. g. 198 an ben Tagbl.-Berlag.

Für Wirte! Siafer, Borsellan, gew. Beitede u. viele fonltige Rellers u. Mirtichaftsart, billig au verf. Dotheimer Strate 98. Bart.

6/18 PS., neu bereift. 4libia, 2 Noilibe, Scheibe perbedt, vorstualidier Ge-brauchswagen, in tabel-loier Berfaliung, preisw. perläuft. Ihomaestraße 7. Telephon 6532.

Aclephon 6532.

Rinder-Alappwagen mit Berded u. ein gevolktertes Kinderktüblichen gu vf. Kellerfit. 31. S. 2.

Eleg. bl. Kinderwagen zu vf. 600 Blf. Seerodenlitrohe 16. Gib. 2 r.

Kinder-Sih- n. Liegew., aut erh., billig zu verf.
dirichtenben 32. 3 links.

Kinder-Klappwagen mit Berded zu vf. Becht.
Bellrisstraße 17.

Brima Fahrrad

mit Bereifung billig su perl Bermannitrake 3. Schönes, falt neues Aloler-Fahrrad, boppelie Ueberi, preis-mert su vert. Bismard-ring 11, 1 r.

:n=

B.

g.

e

Motor-Generator

Drebstromseite. 110/220
Kolt. Gleichstrom 20 Bolt.
15 Amp., lehr geeignet s.
Laben von Alftumulator..
billig zu verlaufen. Räb.
Winteler Str. 6. Mtb. 1.
Sehr gut erh. emailiterte
Babewanne mit Gasosen
prw. zu vert Bornmann,
Oranienstraße 31.
Gr. Zintbabewanne
u. 2 verschiedene Betistellen sehr billig zu vert.
Abelbeibstraße 51. 3.
Guter Wilt. Hesenstall.
mit ob, ohne Dalen, und
Kinderstibsten zu vert.
Röberstraße 20. Bart.
Zwei truersichere eiserne

Türen

Bröse 77 cm auf 2 m. su perfausen. Wo' sagt ber Laght. Berlag. Jd

nt absugeben Evicimany Rachfola. Ecarnbornstrage 12. Frohe Angabi

5-kg-Rartons au verfaufen. Ecubbans Canbel, Martifitoge 22. Sändler-Berfäufe .

R. Mantels u. Jadentl. bill. Sellmunditt 45.21. Mandolinen, Gitarren, Lauten, nur vorzeigliche Ton-Inftrumente bill, su verf. Jahnstraße 34.1 t.

6dlafzim. in Eich. n. Elfenbeinladierung a Breile pon 3200—4500 Di. au perfaufen. Möbelichreinerei S. Belte. Gobenitraße 3.

Schlafzimmer in Eichen mir 2. u. 3tur. Griegelicht, u. Marmor, lad. Schlafsim., rund pebaute Riche u. einzelne Mobel aller Art billia au vert. Schreinermeister Wilhelm Boaler. Bluderplat 4

Schlafzimmer, veu, 2000, Ia Piano, Bütett, Bert., Chaliel., Betten, Deck-betten, Kommoden billigit zu verfaufen Sellmund-itraße 17. Vart.

Gchlafzimmer, hell Eiche mit Iteil. Spiegellchrant. Wäsche-Einteil. innen u. außen eich. 2 Betten mit Einl. Walcht. 2 Racht-lchränfe m. weiß, Marm., Sonbtuchhalter preiswert zu verf. Ficher, Abolftroße 1. 1. Einge. Waberad, gut erh. bill Maner, Bellrisftr.27, Sot

Kaufgejude

Rleider, Wäsche, Möbel uiw. Frau Rlein

Continite 3. Alpr. 3490. Grad und Weite. Gr. 172 Idl. Sig., pon Brivat su faufen gefuch Off. u. S. 895 Tagbl. B Leib. Bettwäsche Gardinen u. Rleiber gegen gute Bezahlung zu faufen gesucht S. Klausner, Abeilstraße 20. Karte genligt.

Untodede ober größere Reifebede, gut erb.. in taufen gel. Argeb, nit näb, Angaben u. E. 894 Taabl. Berlas. Raufgesuch.

18 m aut erb. Treppen-läufer, 65-70 em breit. Breis-Offerten an D. Schroeder, Ramichied, bei Langenichwalbach, bei Langenichwalbach.
Getragene Schube
für 4jähr., Gjähr. und
10jähr. Kinder zu taufen
gelucht. Off. mit Breis
u. M. 898 Tagdl.-Verlag.
Eh u. Kaffer-Tervlee,
aut erhalten, zu taufen
gefucht. Off. u. d. 893 an
ren Taghl-Werlag.
Briefm. Sammil., i. Gr.,
einz Mart. f. steis Geidel.
Jahnfrache 34. Tel. 3263.

Gebrauchte **Stridmafdinen**

su taufen gefucht. Off. u. R. 896 an ben Tagbl.

R. 836 an den Lagdl.

Berlag.

Klavier gelucht
(ichwars bevorzugt). Gefl.
Ciferien mit Verlaufsveis unter U. 882 an
den Tagdl. Berlag.

Eine Epeliesimmer-Eine
richtung zu laufen geincht. Offerten u. T. 889
an den Lagdl. Berlag.

Gut erh. Schlafzimmer
u. Nädmaschine von ig.
Brautd. n. v. Briv. geiDii. u. T. 899 Lagdl. Bl.

Schlafzimmer,
Küchen Einrichtung, gut
erh, einzelne Röbel und
Bolstermöbel, nur von
Privat gelucht. Offerten
unter D. 865 Tagdl. Bl.

3n faulen gelucht
2. Betten u. Spiegelicht.
lewie Baschotil u. Fluxharberdetichen, nur lagt
erh. Sest Tagdl. Berlag.
Kinderbetichen, nur lagt
erh. Derrichotisch auf

B. 882 Toabl-Berlag.
Rinderbetichen, nur jart
erb., a. berrichaftsb. gel.
Off. u. b. 897 Toabl-Bl.
Ich inche zu fansen:
50 fomol. Betten, 50
Matraben, 50 Bettstellen,
50 Kederbetten, in jeder Ansabl u. Beichastenbeit,
jowje 100 Rieiderlakränste,
Usglichsommoden u. Nachttiche mir u. o. Matmor.
E. Kaunenbern,
Oranienstraße 12.
Goschäftsichrans

Geidaitsigrant geeignet für Schreibwaren, 3 Meter br. 5u
taufen gesucht. Off. unter
D. 898 an ben Tagbl-Bl.
Rieinerer Aleiberschrant
zu faufen gesucht. Off an
Luifenfraße 7. 1.

Suche Raffenschrant (1 mittelaroben) su tauf. Erbitte Offert, u. T. 882 an ben Taabl. Berlag. Gut erh., gr. gebrauchter Rüchenschrant u. Rüchenstild mit zwei Stühlen in tavien gelucht. Dff. n. D. 898 Taabl. Berlag. Sandfolfer, leicht, gut erhalten, zu faufen Bel. Mebergalie 27. 1 Sut erb. Nähmaichine 1 taufen gelucht. Off. u. 12. 898 Teabl. Berlag

Damenfahrrad gut erh. su faufen ge-incht. Off, mit Breis u. E. 896 un ben Tagbl. BL Bolhertür erb., 2,16 m Länge, em Breite, au taufen Angeb. u. C. 885 an Teabl.-Berlan.

Rheinwein= Literflaschen

(öl. u. faurefrei) in größeren Quantitaten fauft laufenb Etabl. Balhalla.

Ceere Medizinflaschen fauft Drogerie Cras, Langgalle 23.

Rartoffelschalen und Klimenabfall wird angenommen. Bib. 8 Bf. im Saule abgeholt Bfund 3 Bf. E. Aung. Dothermer Strake 16. Tel. 1721.

Bernachtungen

Schrebergarten, 10 Ruten, mit Geraten abzugeben Göbenftr. 22, hintern. 1 St. links.

Ertranreiches Aderland Näbe d. Güterb. West, 3½ Morg. gr., su vero. Väb. in: Tagbl. Bl. Jk

Unterricht

Techn. Zeichenunterricht? Off. mit Stundenpreis u. O. 394 Tanbi. Beriag. Grundt, Rlapier-Unterr. 2mal w. 35 Mf. monail. Off. u. T. 859 T.-Verl.

Geschäftt. Empfehlungen

rei. Dellmundftraße 31, Ebbh. Mani., Fri, Troft. Juverl. erfahr. Witwe selucht. Off. u. S. 893 an den Taghl-Verlag.

Briefm Samml., i. Ger.
einz. Mark. f. stefs Seidel.

Rabnstrade 34. Tel. 3263.

Olite Briefe
mit Marken J. Sammler au faufen. Offection unter au faufen. Offection unter au faufen. Offection unter au faufen. Offection unter D. 893 an den Taghl-Verlag.

D. 893 an den Taghl-Verl

venere celuvaime aum Walchen nimmt an Weber, Sellmunoftr, 28 f Fran jucht noch Kunden aum Walchen, Abresse im Toabl.-Berlag, Il

Manifure! Doris Bellinger, Schwalbacher Str. 14. am Residens-Theater, Manifure E. Fendl, Chenbogengosse A. 1.

Berichiedenes

Bur gefunde, gemeinnut Unternehmungen wird die Mitbeteiligung des Kapitals gegen entibrechende Sicherd. hobe Inien und Gewinnanteil gejucht. Offert. u. 28. 893 an den Taabl-Berlag.
gegen mongtl. Rückabl. ron 500 Mt. und hobe Inien zu leiden gejucht. Gute Sicherheit rordand.



Erittaff. Rüchenmeifter fucht bie felbstänbige llebernahme einer Rüche.

unter O. 892 an ben Tagbl.Berlag.

Jit auch Käufer eines Zigarrens oder Lebensu... Geichaftes, ba folch. ichon geführt. 20 Mille isfort verfügbar. Gelf. Offert. u. D. 887 an d. Tagbl.-B.

Rlavier zu vermieten. Bertramitrage 15, 1 r.

Ein Uchtel-Theaterabon 1. Barlett ober Orchefter feffel (ein Blat) gesucht Schöne Aussicht 22,

Cellift u. Holzbläfer gur Mitmirt. (Ensemble-Mufit), Hausorchelt., auch Schuler ober fortgeichritt. Anfangertinnen) obne gegenieitige Bergütung lofort gelucht Thomgestraße 7, Telephon 6532.

8 St. bereits neue 630 × 120 Anto Declen gegen 710 × 90 zu vertauschen od. verkaufen, Off. unter U. 898 Tagbl.-Berlag.

Wo fann innge Frau bae Maichtnenftriden er-lernen? Stamm, Franten-ftrage 8. Dib. 3.

Welcher Hofelbefiger ober Benston aibt täglich 2—3 Eimer gut. Küchen-abfall ab, wofür ein Schwein unentgeltl mit-gefüttert wird. Offerten u. B. 898 Tagbl. Berlag. Befannimadjung.

Der Begirtsausschuß zu Wiesbaden bat auf Grund der S§ 39 u. 40 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 für den Regierungsbezirk Wiesbaden für

Juli 1907 für den Regierungsbesirk Uitesbaden für das Jahr 1921

1. den Schluß der Schonzeit für Rebhühner, Wachsteln und ichotiliche Woorhühner auf Donnersstaa, den 25. August, mithin die Eröffnung der Jagd auf Freitag, den 26. August, festgesett:

2. deichlosen, besüglich der Schouzeiten für Birfs, Holels und Halanenbähne, für Birfs, Holels und Halanenbähne, für Birfs, Holels und Falanenhennen u. Orosteln es dei den gesieklichen Bestimmungen dewenden zu lassen.

Wiesbaden, den 9. August 1921.

Ramens des Bezirksausschusses:

Der Borsisende (I. B.) ges. Unterschrift.

Befannimachung für Brieffandendenker.

merden die im Stadtbezirt Wiesbaden wohnenden Bester von Brieftanden ausgesordert. dis zum 1. Sentember d. 3. bei dem Geren Delegierten für den Stadtbezirf Wiesbaden im Nathause dier ein Berseichnis ihrer Brieftanden nach nachtebendem Muster einzureichen. In das Berzeichnis sind nicht nur die alten Tauben, sondern auch die tungen Tauben aufsaunehmen, welche zu dieser Zeit klugiahig sind. Wiesbaden, den 18. August 1921 Der Bolizeiprössent: Krause.

Brieftauben-Anmeldelifte. Mame: Abreffe: Taubenichlag: Berein: Farbe Geichlecht Trainieren Bemerlungen Bugring Clebe-0311-19-87 blau Weibch. Machen

Bekanntmachung.

merben tann. Biesbaden, beir 28. Juni 1921. Der Renferungsprafibent.

Befanntmachung

Beroidnung 30 ber Soben Interalliierten

Ine Beroidnung 30 der Hohen Interallierten Ribeinlandsommission betressend weise ich besonders dassen.

1 Die Benösterung Wiesbadens weise ich besonders dorauf din, daß es nach Artikel 1 der vorstedenden Verschung verboten ist auf öffentlichen oder privaten Geböuden oder an össentlichen Orten irgendwelche Nationaliarben oder sonlitige Farben zu bilben. dosern dem Areisdelegierten der Orden Kommission diervon nicht vorder Anzeige eisattet worden ist. Diese Anzeige das ichriftlich zu erfolgen, muß unterzeichnet sein und dem Areisdelegterten mindestens 48 Stunden vor dem Zeitnunfte zugeden, der für das Flaggen in Auslicht genommen ist. Bei Gesamitundgedungen in Auslicht genommen ist. Bei Gesamitundgedungen in des interaliteten der durch die Beranstalter der Kundgebung zu sthatten.

2 Rach Artisel 2 dieser Berordnung ist nach erfolgter Anzeige das beantragte Flaggen istillichweisgend geschaftet, wenn dem Antragsteller vom Kreisdelegterten feine gegenteilige Answort oder besondere Berichtisten über die Art und Weise des Flagsens augeben.

3. Da die deutschen Behörden durch Artisel 4

bere Berichtisten siber die Art und Weise des Flaggens ausehen.

3. De die deutschen Behörden durch Artisel 4
ber Berordnung 1 mit der Ausführung der Berordnungen der Hoben Kommission beauftragt worden
sind werden die Autrockeller bierdurch ausgefordert,
eiwaige Anträge vier Tage vorber der Vollseidirekiten aur Weitergade an den Areisdelegterten oder
sum eleiken Zeitnunkt Abköritten der unmittelbar
an den Areisdelegterten überjandten Anträge einzureichen.

Anterbleibt die vorstehend für die Bolizeidirektion gesorderte Anzeigs, so laufen die Beranfialter Gesahr, das das Flaggen von den beutschen
Beaussen in Ausführung der Berordnung 1 Artistel 4
unterdungen wird.

Peames in Ansubrung der Berotonung I Arlitel 4
unterbungen wird.
5. Unter den Begriff der Recordnung 30 fällt
ouch iedes Zeigen oder Tragen von Fahnen (auch Kreinsfahnen). Standarten. Sändern, Armbinden, Abzeichen uim., gleichgültig, welche Größe oder Farbe fie belen
Bicebaden, den 31. Mai 1921.
Der Bolizeipräfident: 3e3. Krause.

Or. med. Finkelstein Spezialist für Haut- und in Belgien appr. Arzt. Geschlechtskrankheiten in Belgien appr. Arzt, Geschiechtskrankh Wiesbaden, Sonnenberger Straße Ha. Konsult, 91/2-111/2, 3-7 Uhr, Sonntags 91/2-1 Uhr.

Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschädliche lang-erprobte Kräuterkuren ohne Einspritzung und ohne Berufastörung bei frischen und veralteten Ausführliche Broschure mit Auweisung zur Seibstbehandlu g und vielen Dankschreiben vermendet diskret gegen Mk. 2.— Dr. S. S. Haustier, med. Verlag, Hannover, Odeonstr. 3.

Chem, pharm. Unfernehmen incht gur Ansbeutung eines großen Schlagers feillen ober tätigen Zeilhaber mit 100 bis 200 Mille Einlage.

Offerten unter 8. 895 Tagblatt-Berlag.



ZU DEM INSERATEN-WETTBEWERB **DER TEXTILWOCHE VOM 21.-28. 8.1921**

follte feder mit der Beit ichreitende Beichaftomann feine Beilnahme fichern / DReht und mehr gilt es, das moderne und bennoch zwedentsprechende Inferat zu pflegen / Wir

LIEFERN ZEITGEMASSE ANZEIGEN

und fieben mit Borichlagen jederzeit zur Berfügung Unfer reichhaltiges und fünftlerisch erftelaffiges Schriftenmaterial verspricht Ihnen Erfolg

L. SCHELLENBERGSSHEHOFBUCHDRUCKEREI LANGGASSE 21 / WIESBADEN / FERNRUF 6650-53 VERLAG DES WIESBADENER TAGBLATTS

Fräulein, 29 I., mittelgr., in Stell., nicht unvermög, möchte Herrn mit nur gut., off. Char. aweds Heinat fennen lern. Mitwer nicht ausgesichlossen. Off. u. L. 896 an den Taghl. Periag.

Gebild. Dame gesetzten Alters, von angenehm.
Neubern u. Serzensbild., mit biblichem Seim und 20 000 Mt. Bermögen, w. die Befanntichaft eines, gebild. Derrn. nicht under 70 Jahren u. in gesichert. Berhöltn., zw. Ebe. Distretion zugesichert u. erkeiten. Anonyme Anfrag. wochlos. Off. mit Bild unter B. 895 an den Taghl. Beriag erbeten.

Impeliation ultige
Rheinlanderinnen
brünett u. blond. 18 p.

brilnett u. biond, 18 s.
20 Jahre alt, juchen bie Befanntich, aweier ebenio gefinnter berren zweds beirat. Dit, mögl, mit Bilb u. D. 895 an Laghl-Berlag. Strenge Distret.

Handwerker

10 3. mit eig. Geschäft.
4. Nermög. sucht Betannt.
chaft wecks Deir, Witwe
obne Kinder nicht ausveichl. Anonum Baniertorb. Werte Diserter u.
5. 894 an den Tagbl.-B.
Gebild. Wwe.

mit gemiitl. aut einger. Deim. febr naturliebenb. wünicht ebenfolch. guffit. Derrn. über 46 3... tennen au lernen aweds betrat. Off. u. 3. 884 Tagbl-B.

mit 1 Kind. 28 3... eig. Seim, w. mit fol. Serrn in Briefwechlel au treten aweds Seirai. Offert, u. T. 884 an ben Tagbl. 83.

Dame aus guter Familie

Gebilb. Dame gefetten

Kinderlojes Chepaar jucht ein Kind von nur best. Herfunft in Pflege su nehmen, evil. als ciaen, Off. u. F. 898 an der Tagbl.-Berlag.

Jung. Mann, 28 3. alt, wünscht mit best. Fraut, nicht unter 21 Jahren, in nähere Beziehung zu truten zweds Che. Off. 4. G. 898 an ben Tagbl.-II.

Ronfitüren-Geschäft gu faufen gesucht, events. nur

Laden im Zentrum

ber Stabt gu mieten gefucht. Differten an Ballan, Erbacher Str. 8, bei Frau Sachs.

Gutgeh. Geschäft 3. fauf. ob. Laben in guter Lage zu mieten gesucht. Offert. u. G. 900 Lagblatt - Berl.

Unfauf

bon Gold., Gilber. und Platingegenständen in jeder Form, Ringe, Retten, Rabeln, Bestede, Service, Uhren, alte Gebilfe, einzelne Jähne zu allerhöchstem Tagespreis!

Bur Banbler und Bahnarg'e besonbere Breife. Uhren merben beftens repariert.

Max Ebbe, Morifstraße 40. Auf Bunich perfonlicher Besuch.

Zahle höchste Preise für getragene herren- und Damentleiber, Bafche, Edube, fowie Gebrauchogegenstänben aller Art.

Hochstättenstraße 18, Laden. Raufe nur von Herrschaften

Perfer-Teppide, Antiquitaten aller Art, Brillanten, Golb. und Gilbergegenftanbe. ___ Bahle alterhöchfte Preife. ___

Wagemann, Recostraße 28. Tel. 2654.

Wanderer, neues Modell, Ju taufen gefucht. Offerten mit Preis unter T. 897 an ben Tagut-Berlag.

Für die Reise!

20 Seifenblatter m	it Umschlag	. me.	2
40 ,,	,,	. "	3.75
Reiseseife "Lavent flacter Mickeldos			12
Ersatzstücke	1.111	. ,,	2.50

Dr. M. Albersheim

Gabrik feiner Garfümerien

Wiesbaden

Wilhelmstraße 38.

Seite &

Fernsprecher 3007.

Damen., herren- und Rinberhüte, Reparaturen,

Farben, Reinigen, für Filg, Belour, Camt. Sachmannische Ausführung preiswert. Ausmahl in ben neueften Mobellen.

hut - Umpresserei Förster & Co.

Runstspiel-Instrumente.

mit eingebautem

Phonola - Ducanola Duca oder Mignon

teils neu, teils gespielt, aber :-: garantiert tadellos. :-:

Piano-Magazin H. Schuften Wilhelmstraße 16 (Gartenhaus).

"Frei" ab 1. Septbr. od. später

für Sotel, Café, Rino ufw. Rout. "Bianist" m. großem Repertoire f. 6.-D. Rout. "Trio", Violine, Cello und Rlavier Rout. "Galon-Orchefter" 4—6 Herren u. ftärfer. Offerten unter T. 895 an ben Tagbl. Berlag.



WALTER HINNEHBERG

Gas: u. Waffer:Installationen Heizungs : Anlagen

Reinh. Wengel, Gonnenberger Straße 82 Fernruf 4077.

Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

"Beisteueranlagen" liefern schnell und gut

Gebr. Haberstock Albrechtstr. 7



14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an

Enorme Auswahl stets am Lager. 70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden. Tel. 6138. 759

KORBMOBEL!

in fadelloser Ausführung Welden v. 100.-, Peddig v. 150.- an empfiehlt HEERLEIN, Goldgasse 16. Erstes undfällestes Spezialgeschäft am Platze.

Der hervorragende Spielplan!

DDEON

Kirchgasse 18.

2 sensationelle

Kriminal - Dramen.

Der Mord an der Neva.

Schauspiel aus dem geheimnisvollen Ruß-land in 4 Akten.

O. Komplice v. Cincinnati.

Detektivfilmin 5 Akten Spannend von Anfang bis Schluß!

Großes sensationelles Filmwerk in 6 Akten von Karl Frigder. In den Hauptrollen:

Carl Clewing Aud Egede Nissen.

Vorführung dieses Filmwerks be-ginnt um 4, 61/2, und 9 Uhr.

STEMPEL

G. Braggasse 37

Von der Reise zurück

Emser Str. 2. Tel. 2801.

Taunus-Refraurant z Lowen. Joffein Bengde Geststatte

Markistr. 26, 1. Stock

Vollständig renoviert.

Jeden Abend von 7 Uhr ab

Künstler-Konzeri

Rrima Weine . . Vollbier

Spezialität: Apéritif-Buffet.

Täglich frijch felbstgefelterten sühen

Raiser-Friedr.-Ring 70

Spirituofen und Bein.

Beingroßhanblung, Telephon 6331.

Subert Schütz & Co. .

@@@@@@@@@@@**@@@@@@@@**@@

Runftgegenständen, Gemälden, Glas, Porzellan, Hochzeits-Geschenken, Erb.

schaftsgütern aller Art, Möbeln 2c.

und deren Berfendung

werben fachgemäß ausgeführt burch

verzeit. Schwäche, Fiuß b. Frauen etc.

Urologisches Institut Wiesbaden

Marktstr. 6, I. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12.

Haut- und Blasenleiden Salvarsan-Behandlung

- Blutuntersuchung -

813 6

Die Tänzerin von Dschaipur.

Brillantes Schauspiel in 6 Akten mit Fern Andra in der Titelrolle.

Vorführungsbeginn dieses Filmwerks 51/4 und 81/4 Uhr.

Schützenhof - Apotheke Langgasse 11. 205

bestes Mottenvertilgungsmittel in Paketen u. lose ausgewogen.

implizissimus :: Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

16 .- 31. August:

Das vollständig unerreichte neue erstkl. Programm.

Ab 91/, Uhr:

Trocadero Tanzpalast und Bar

azz-Band Tanzvorführunger

Der große Kriminalfilm in 6 Akten mit spannender dramatischer Handlung. Hergestellt mit Unterstützung der Berliner

Nach wahren Begebenheiten als eine Warnung für jung und Ait.

Mit glänzender Besetzun Erna Morena, Maria Zelenka, Marg. Kupier und Emil Mamelok.

Außerdem das humorvolle Lustspiel Pimpelmayers Brauffahrt. Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

Thalla-Theater

Kirchgasse 72.

Telephon 6137.

Schönstes Lichtspielhaus --

Ab Samstag, 20. bis einsohl. Freitag, 26. Aug. Ununterbrochen tagl. von 81/2 bis 101/2 Uhr: Der sensationelle Millionen - Prunkfilm

(The Virgin of Stamboul) in 7 Akten.

Vorher: Die Original-Neuheit in 2 Akten: -:- Wie ein Film entsteht -:-Großes Orchester.

Conrad Veidt, Reinhold Schünzel in

!! Wahnsinn !!

Die Tragödie einer Leidenschaft in 5 Akten. Akfuell! Der projektierte Akfuell! Neckar-Donau-Kanal.

Die Überführung der Leiche des ermordeten Oberbürgerm, von Herford Wilhelm Busse am 13. Juli 1921 in Heidelberg.

U.T.-Lichtspiele

Rheinstraße 47,

bringen ab heute das überall mit großem Interesse vom Publikum aufgenommene Filmwerk;

Der Bagnosträfling.

Dieser Film schildert in spannender Handlung die Leiden eines unschuldig zu jahre-langer Zwangsarbeit verurteilten Menschen, der nur durch Zusall vor der Hinrichtung bewahrt blieb.

Lustiges Belprogramm:

-t- -:- 'Max im Kloster"-:- -:-

Urania Bleichstr. 30. Bleichstr. 30. Erstaufführung

Der vierte Film der Bioscop-Sensat.-Klasse "Das Geheimnis von Bombay"

- das Abenteuer einer Nacht -Sensationsfilm in 5 spannenden Akten. Hauptdarsteller:

Lil Dagover — Conrad Veidt dazu "Hausdame aus bester Familie gesucht"

Hoflustspiel in 2 Akten. Sonntags 3 Uhr.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Mascotte

Die Ballhaus-Anna). Sittenroman la 5 Akten mit Grefe Freund und Felix Basch.

Die Heimkehr d. Odysseus Bauernkomödie in 4 Akten mit

Henny Porten.

Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Kleinkunst-Bühne Dir. H. Habets Künstler, Leitung: Otto Bellmann.

Das sensationelle August-Programm! Gastspiel!

Jean Moreau

Hans Schnitzer

Hanna Fritze. Layos Rigo. Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders. Geschwister Nissel. Gustav Jacoby.

Theater

Staats-Theater. Mittmod, 24. Muguit.

Der Ming bes Dibeinngen. Ein Bühnen - Festspiel von Richard Wagner.

Das Rheingold. In zwei Abtellungen (4 Szenen) von Richard Wagner.

Motan
Donner
Froh
Götter
Götter
Geisse-Winkl
Loge
Jajolt
Bainer
Wiex Ripnis
Balmer
Miex Ripnis
Balmer
Miex Ripnis
Balmer
Miex Ripnis
Balmer
Minne
Minn Göttinnen Maller-Rub.
Dilly Hans

Modlinde Mellarde Maller-A. Mar. 30ff Flohishe Editer Mily Haar Schauplak der Handlung: 1. Szene: In der Tiefe des Kheines. 2. Szene: Freie Gegend, auf Bergeshöhen, am Aheine ge-

eigene: Die unterirbischen klafte Nibelheims. Igene: Freie Gegend auf Jergeshöhen, am Rheine

gelegen. Mulit. Leitg. : Prof. Mannstaebt Unfang 7, Enbe 8.30 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Mittwoob, 24. August. Konzerte

unter Leitung des bekannten Berliner Komponisten und Dirigenten Franz von Bion. Nachmittags 4-5.30 Uhr

1. Hochseltszug aus "Ein Sommernachtstraum" von F.

Sommernachistraum" von F.
Mendelsschn.

2 Vorspiel zur Oper "Lohengrin" von R. Wagner.

3. Champagner-Wairer aus der
Operette "Die Amazone"
von Fr. v. Blon.

4. Schneswitchen, ein deutsch.
Märchenbüld von F. Bendel.

5. Ouvertüre über ein thüringisches Volkslied von
E. Lassen.

5. Blumengefüster, Charakterstück von F. v. Blon.

1. An der schönen bisuen
Donau, Welzer von Joh.
Strauß († 1899).

5. Am Meer, Lied von Franz
Schubert (für Orchester) von
Franz von Blon.

Abends 8 bis 9,30 Uhr :

Abouds 8 bis 9.30 Uhr : Abeuda 8 bis 9.20 Uhr:

1. Morgensitimmung aus "Peer Gynt", In der Halle dee Bargkönigs von Ed. Grieg.

2. Cuvortüre rur Oper "Mignon" von A. Thomas.

3. Frauenliebe und Leben, Walser von F. v. Bon.

4. Rhapsodie Nr. 1 (An Hana von Bülow) von F. Lisst.

5. Ouvertüre zur Oper "Tannhäuser" von R. Wagner.

5. Urbelo (Meditation) von F. v. Bon.

Violine: Hr. L. Schotte.

Harfe: Hr. Ad. Hahn.

7. Wiener But, Walzer von Joh. Strauß.

7. Ballgefüster von E. Mayer Helmund.